



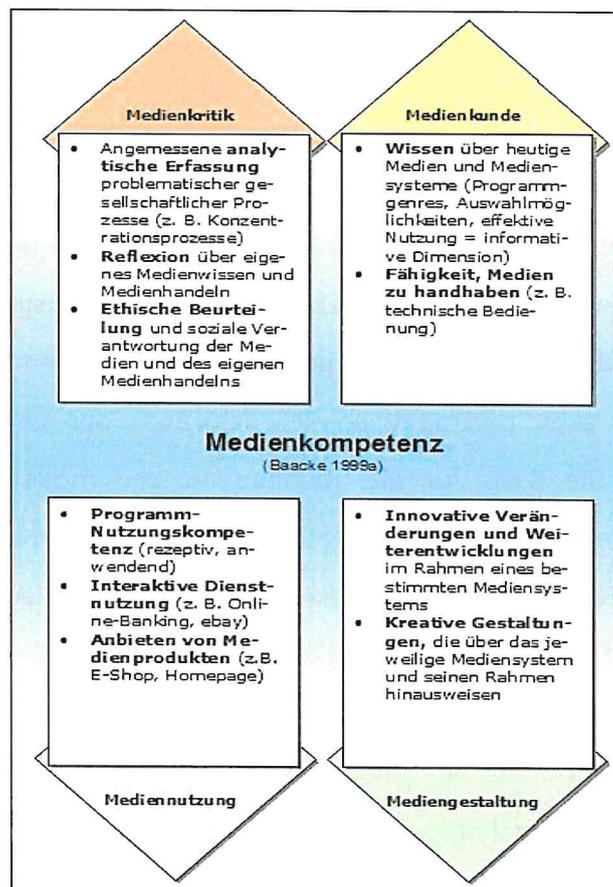
# Inhaltsverzeichnis

<b>1) Einleitung und Zielsetzung</b>	
1.1    Perspektive Unterricht	3
1.2    Perspektive Bildung und Erziehung	5
<b>2) Unsere Schule im Profil</b>	6
<b>3) Schul- und Unterrichtsentwicklung</b>	
3.1    Perspektive Unterricht	7
3.2    Perspektive Bildung	8
3.2.1 Kompetenzraster der Schule	9
<b>4) IT-Ausstattung (Ist-Zustand) und Ausstattungsbedarf</b>	30
4.1    Technische Ausstattung – Erklärung unserer Zukunftsvision	31
<b>5) Betriebs- und Service-Konzept</b>	34
<b>6) Fortbildungskonzept</b>	36
<b>7) Zeitplanung/Meilensteine</b>	39
<b>8) Evaluation</b>	43
<b>9) Schlusswort</b>	44
<b>10) Anhänge</b>	
10.1    Anlage 1: IST-Stand-Ermittlung (Bezug zu 3.)	45
10.2    Anlage 2: IT IST/SOLL-Ausstattung	48
10.3    Anhänge zum Fortbildungskonzept, Punkt 6	
10.3.1 IST-Stand „Fortbildungsbedarf der Lehrkräfte, Std. 7/2019	50
10.3.2 Fortbildungswünsche der Lehrkräfte	52
10.4    Anlage 4: Auszug aus dem Schuljahresarbeitsplan 2020/21	55
10.5    Anlage 5: Evaluationsergebnis: Medienkompetenz in den Elternhäusern (Std. 6/2020)	63
10.6    Anlage 6: Auswertung der schulinternen Befragung zum Vorhandensein digitaler Endgeräte in den Elternhäusern unserer Schüler, Std. 13.8.2020	73

# 1. Einleitung und Zielsetzung

Medienbildung an Schule – mit dem Schwerpunkt Digitale Medien – verstehen wir als kontinuierlichen, pädagogisch strukturierten und begleiteten Prozess. Dieser soll Schülerinnen und Schüler befähigen, sich konstruktiv, aber vor allem auch kritisch mit der Medienwelt auseinanderzusetzen und Medien selbstbestimmt und kompetent zu nutzen.

Das ist uns besonders wichtig, da die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler unserer Grundschule stark vom Umgang mit unterschiedlichen Medien geprägt ist. Davon begegnen sie einigen als Konsumenten, mit anderen müssen sie selbst umgehen können. Erfolgreiches Arbeiten hängt in unserer Mediengesellschaft neben dem kompetenten Umgang besonders von der Entwicklung eines kritischen und reflektierenden Umgang mit den Medien in beiden Bereichen ab. Medienkompetenz stellt daher in der heutigen Zeit eine Schlüsselkompetenz dar. Sie ist Voraussetzung für die Teilhabe an der Informations- und Wissensgesellschaft sowie an demokratischen Prozessen der Meinungsbildung und umfasst die Bereiche: Medienkunde, -nutzung, -kritik, -gestaltung.



©teachSam 1

<sup>1</sup> [https://www.teachsam.de/medien/medienpaed/medienkompetenz/medienkomp\\_3\\_4.htm](https://www.teachsam.de/medien/medienpaed/medienkompetenz/medienkomp_3_4.htm), aufgerufen am 27.1.2020 um 18.14 Uhr

Auch die Grundschule ist gefragt, wenn es darum geht, ihre Schülerinnen und Schüler zu medienkompetenten Mitgliedern der Gesellschaft auszubilden. Ein wesentliches Ziel unserer Schule ist, dass die Schülerinnen und Schüler den Computer/die Laptops als ein Hilfsmittel begreifen, das sie beherrschen. Auf keinen Fall möchten wir aber den Eindruck erwecken, das digitale Medium wäre ein allein selig machendes Mittel, das alle anderen Medien der Schule ablösen kann und zum medialen „Hero“ von modernem Unterricht erkoren werden könne.

Die Vermittlung digitalen Lernens und der Umgang mit sozialen Medien ist aufgrund der Entwicklung unserer Gesellschaft längst Teil der Sozialisierung junger Menschen geworden. Auf Grund der gesellschaftlichen Entwicklung haben wir Lehrkräfte verstanden, dass der Bildungsauftrag zur Vermittlung digitalen Lernens klar und eindeutig in der Grundschule zu suchen ist. Wir wollen unseren Kindern helfen, sich in der digitalen Welt von heute und morgen sicher und kompetent zu bewegen und verstehen zum anderen digitale Medien als Lehr- und Lernmöglichkeiten, die unsere traditionellen Lehr- und Lernformen erweitern, nicht verdrängen. Auf das richtige Maß kommt es an!

### ***1.1 Perspektive Unterricht***

Der Einsatz digitaler Medien ermöglicht unseren Lehrerinnen und Lehrern neue Formen der Veranschaulichung und Motivation. Digitale Werkzeuge eröffnen unseren Schülerinnen und Schülern neue Formen der Auseinandersetzung mit Unterrichtsinhalten. Darüber hinaus werden im Unterricht die Voraussetzungen geschaffen, um Schülerinnen und Schüler an den kommunikativen und aktiv partizipativen Möglichkeiten der globalisierten Gesellschaft teilhaben zu lassen. Die Basis für die Teilhabe an den modernen Informations- und Kommunikations-Technologien bilden aber auch weiterhin die traditionellen Kulturtechniken/ Schlüsselkompetenzen Lesen, Schreiben und Rechnen zunächst auf der Grundlage der „traditionellen/alten“ Medien. Das Schreiben im Heft, das Erschließen gedruckter Texte, der Umgang mit Büchern, die Benutzung von Nachschlagewerken und Bibliotheken, die Orientierung in Zeitungen / Zeitschriften / am Zahlenstrahl / im Hunderterfeld ... sind Basisqualifikationen für den Umgang mit IuK - Technologien genauso wie das artikulierte, auf den Adressaten bezogene, angemessene Sprechen und das konzentrierte Zuhören. Unbestritten ist die Erweiterung der didaktischen Möglichkeiten für Lehrkräfte durch digitale Medien. So können sich beispielsweise bereits Erstklässler einen

Text über Erdbeben z.B. auf einem Tablet vorlesen lassen, den ihm die Lehrkraft zur Verfügung stellt. Über die Diktierfunktion kann sich das Kind Notizen machen und sich diese in der Folgestunde wieder vorlesen lassen. Dieses Vorgehen kann Erstklässler motivieren, noch mehr Zeit und Kraft in das Lesen – und Schreibenlernen zu stecken. Zudem bieten viele Anwendungen eines Tablets eine direkte Auswertung und Lob an, was eine Lehrkraft nicht immer sofort leisten kann. Auch das ist für Schüler sehr motivierend.

### ***1.2 Perspektive Bildung und Erziehung***

Medienbildung trägt zum Erwerb fachlicher wie überfachlicher Kompetenzen bei, die für die aktuelle Lebensgestaltung ebenso wie für die Bewältigung künftiger Herausforderungen unverzichtbar sind. Eine kritische Auseinandersetzung mit Medieninhalten ist dafür genauso erforderlich wie die Reflexion des eigenen Medienhandelns. Diese Zielstellung ergibt sich aus unseren Beobachtungen im Alltag sowie den KIM- und JIM-Studien des Medienpädagogischen Forschungsverbundes Südwest, die eine repräsentative Auskunft über die Beschäftigung der Kinder und Jugendlichen mit digitalen Medien geben. Bereits unsere Grundschüler nutzen WhatsApp, nutzen andere soziale Netzwerke wie Facebook, Snapchat, Instagram, TikTok oder Twitter. Daher werden wir Pädagogen immer früher vor die Aufgabe gestellt, Eltern wie Schüler über die Gefahren im Netz aufzuklären. Auch wenn wir die derzeitige Entwicklung für die kindliche Entwicklung als fatal ansehen, weil es aus unserer Sicht eine massive Überforderung für ihren sozialen Reifeprozess darstellt, müssen wir Aufklärung etablieren, damit Eltern wie Kinder wissen, dass bereits heutige Bewerbungen in beliebten Berufen immer auch eine Überprüfung des Social-Media-Hintergrundes beinhalten. Mit der Umsetzung der Ziele – Aufklärung für Eltern und Schüler (3. und 4. Klassen) haben wir bereits vor drei Jahren begonnen. Jährlich werden Termine auch mit externen Partnern vereinbart, die uns bei dieser Umsetzung aktiv unterstützen.

## 2. Unsere Schule im Profil

Name der Schule	Grundschule „Fritz Reuter“, Grevesmühlen	
Nummer der Schule	75135806	
Schulstandort/Adresse	Kleine Alleestraße 44 23936 Grevesmühlen	
Schulart	Grundschule	
Schulleiter/in	Frau A. Kodanek	
Mitglieder	Frau A. Kodanek	Frau H. Schmid
Steuergruppe	Herr F. Bendiks	Frau A. Zenker Frau A. Matzeit
Schulische/r Medien- bildungsbeauftragte/r	Herr F. Bendiks	
Erstansprechpartner/in	Frau A. Kodanek oder Herr F. Bendiks	
Anzahl der Lehrkräfte	Std. 1.8.2020	12
Anzahl der Schülerinnen und Schüler	Std. 13.8.2020	254 Schüler
Leitziel im Schulprogramm	<p><b>Unterricht:</b> Wir wollen alle Kinder dazu qualifizieren, mit allen Medien sinnvoll und kritisch umzugehen. Unsere Schüler erwerben fachspezifische, methodische und soziale Kompetenzen im Umgang mit (digitalen) Medien.</p> <p><b>Lehrerprofessionalität:</b> Unsere Grundschule unterstützt die (digitale) Professionalisierung und Weiterentwicklung der einzelnen Lehrkraft.</p> <p><b>Schulklima/Schulkultur:</b> (1) Unsere Grundschule sorgt in dem gemeinsamen Lern- und Lebensraum für Sicherheit, Toleranz, respektvollen Umgang untereinander und schützt die Persönlichkeit.</p> <p>(2) Wir erziehen die Schülerinnen und Schüler (SuS) zu selbstständigen und verantwortungsbewussten Menschen.</p> <p>(3) Wir sehen uns als Gemeinschaft, in der jeder nach seinen Möglichkeiten Verantwortung übernimmt.</p>	

### **3. Schul – und Unterrichtsentwicklung**

Vom Stammpersonal der Schule haben sich 9 von 11 Lehrkräften im Juni/Juli 2019 an der Online-Befragung zur Vorbereitung des schulischen Medienbildungskonzepts beteiligt. Deren Ergebnisse (**Anlage 1 im Anhang unter 10.1**) lassen auf den IST-Stand schließen und stellen eine wichtige Basis für die nachfolgenden Perspektiven dar.

#### ***3.1 Perspektive Unterricht***

In Auswertung der Ergebnisse ergibt folgendes zusammenfassendes Bild:

		nie	sehr selten	selten	häufig	sehr häufig
Punktuelle Einsatz	digitaler Medien			x		
	digitaler Werkzeuge			x		
	Medienreflexion, -kritik			x		

		nie	sehr selten	selten	häufig	sehr häufig
Projektartige Arbeit mit	digitalen Medien			x		
	digitalen Werkzeuge			x		
	Medienreflexion, -kritik			x		

		nie	sehr selten	selten	häufig	sehr häufig
Dauerhafter Einsatz	digitaler Medien		x			
	digitaler Werkzeuge		x			
	Medienreflexion, -kritik		x			

Eine Weiterentwicklung ab Schuljahr 2021/22 besteht für uns darin, den punktuellen Einsatz, die projektartige Arbeit, den dauerhaften Einsatz in Richtung (selten - häufig) auszubauen. In den verschiedenen Fachkonferenzen werden dazu verbindliche Festlegungen zum Unterrichtseinsatz digitaler Medien und Werkzeuge auf der Grundlage des Rahmenplanes „Digitale Kompetenzen“ getroffen.

### **3.2 Perspektive Bildung**

In unserem nachfolgenden Kompetenzraster sind den Dimensionen schulischer Medienbildung in den einzelnen Niveaustufen Leit-Fächer mit den jeweiligen Jahrgangsstufen zugeordnet. Dabei haben wir uns auf die Kompetenzempfehlungen des Rahmenplans unseres Bundeslandes, die wir schwerpunktmäßig noch einmal als Anhang eingefügt haben, bezogen. Die nachfolgend ausgewiesenen Unterrichtsinhalte/Maßnahmen/Projekte werden im Schuljahr 2020/21 verbindlich umgesetzt, - so die technischen Mittel bereits vorhanden sind - und in den darauf folgenden Schuljahren weiter ausgebaut.

Unsere Kompetenzmatrix gibt einen ersten Überblick, in welchem Maß (bezüglich der zu erwerbenden Kompetenzen in unserer Schule) wir uns Digitalisierung im Unterricht vorstellen. Aufgeführte Lernszenarien konkretisieren das WIE? und WODURCH?

### 3.2.1 Kompetenzraster – Verteilung der Grundschule „Fritz Reuter“, Grevesmühlen

	Niveaustufe 1	Niveaustufe 2	Niveaustufe 3	Niveaustufe 4	Niveaustufe 5
<p><b>Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren</b></p> <p>---&gt;<b>Kompetenzerwartung</b></p> <p>In: <a href="https://www.bildung-mv.de/export/sites/bildungsserver/download/ads/medienbildungskonzept/Handreichung-Medienbildung-fur-Web-20_12_18.pdf">https://www.bildung-mv.de/export/sites/bildungsserver/download/ads/medienbildungskonzept/Handreichung-Medienbildung-fur-Web-20_12_18.pdf</a></p>	<p>SuS suchen und filtern Informationen und Daten unter Anleitung in Medien und Datenbeständen.</p>	<p>SuS entnehmen zielgerichtet Informationen aus altersgerechten Informationsquellen und entwickeln erste Such- und Verarbeitungsstrategien.</p>	<p>Schülerinnen und Schüler recherchieren in verschiedenen digitalen Umgebungen und strukturieren Informationen zunehmend selbstständig. Rechercheergebnisse werden strukturiert abgelegt.</p>	<p>Weiterführen der Schule</p>	<p>Weiterführen der Schule</p>
<p>---&gt;<b>Kompetenzbeschreibung</b></p> <p><b>Konkret. auf die Jahrgangsstufen 1/2 und 3/4</b></p>		<p><u>Ende Klasse 2</u></p> <p>Die Kinder lernen, eine Seite im Internet</p>	<p><u>Bis Ende Klasse 4</u></p> <p>... können sich die Kinder auf für sie</p>		

		<p>zu öffnen. Sie nennen Internetseiten, von denen sie etwas lernen können. SuS können auf Internetseiten für Kinder Informationen finden und diese aufschreiben sowie mit einem einfachen Lernprogramm oder einer Lern-App das eigene Wissen erweitern.</p>	<p>geeigneten Internetseiten gezielt bewegen, sie können beurteilen und begründen, welche Internetseiten für sie nützlich sind. ... können sie Informationen auswählen, sortieren und aufschreiben sowie mit Lernprogrammen und Apps selbstständig üben</p>	
<p>Lernszenarien</p>	<p><u>Deutsch/Sachunterricht -&gt; Suchen und Filtern</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in verschiedenen Medien nach Informationen suchen -&gt; Die SuS</li> </ul>			

	<p>nutzen kindgerechte Suchmaschinen, wie helles-koepfchen.de, internet-abc.de, geolino.de, tivi.de, klick-Tipps.net, fragfinn.de, tierchenwelt.de und blinde-kuh.de</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreibideen sammeln und ordnen -&gt; bis Ende Klasse 2 verfassen die SuS eine eigene Geschichte, die sie durch Bildmaterial ergänzen (mobiles Endgerät mit Schreib- und Zeichen-App; z.B. „Word“; auch Aufsprechen und Speicherung der Geschichte über die Diktierfunktion -&gt; Einsatz von Headsets -&gt; Fächerverbindung mit Kunstunterricht</li> <li>• individuell ausgewählte Texte und deren Autoren vorstellen,</li> <li>• Bibliotheksangebote für persönliche und schulische Zwecke nutzen,</li> <li>• unbekannte Wortbedeutungen erschließen,</li> <li>• Schreibangebote nach eigenem Interesse auswählen</li> </ul> <p><u>Deutsch/Sachunterricht -&gt; Auswerten und Bewerten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Quellen und einschätzen</li> </ul> <p><u>Deutsch/Sachunterricht -&gt; Speichern und Abrufen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dateien in einer vorgegebenen Ordnerstruktur speichern, wiederfinden und löschen</li> </ul> <p><u>Deutsch/Sachunterricht/Mathematik ab Klasse 1</u></p>	
--	--	--

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kinder öffnen, gängige Apps wie z.B. „Anton“, „Antolin“ ... und arbeiten mit diesen Programmen (alle Jahrgangsstufen), bei gleichzeitiger Nutzung von z.B. Griffel, einer App ab Klasse 1 zur Unterstützung des Schreiblehrganges. So können die SuS von Beginn an das Schreiben auf dem mobilen Endgerät üben, verschiedene Lineaturen und einen Grundwortschatz nutzen. Obwohl in ihr die üblichen Schreibschriften integriert sind, nutzen wir die Durchschrift sowie die Schulausgangsschrift.</li> </ul> <p><u>Deutsch Klasse 1 – Laute erkennen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• SuS hören Laute differenziert und ordnen Lauten den passenden Buchstaben zu (z. B. AntonApp, LogoApp); dazu fotografieren sie mit dem mobilen Gerät Gegenstände auf dem Schulgelände/im Schulhaus, die mit dem entsprechenden Anlaut beginnen (anschließend Präsentation in der Klasse); erweiterte Aufgabe -&gt; Fotos in eine SchreibApp einfügen und mit der Funktion „Audio aufnehmen“ das gezeigte Wort aufsprechen, für fortgeschrittene SuS sollte gelten, dass sie das Wort schreiben</li> </ul> <p><u>Mathematik ab Klasse 1</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• SuS verwenden geeignete Apps, wie z. B. „Rechnen mit Wendi“ (Christian Urff) und festigen damit ihr Additions- und</li> </ul>		
--	--	--	--

	<p>Subtraktionsverständnis. Sie nutzen weiterhin auch „Budenberg“ und „Lernwerkstatt“.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>SuS ergänzen im Lernbereich „Längeneinheiten“ eine Datei mit verschiedenen Bildern <u>Englisch bis Ende Klasse 4</u></li> <li>Mithilfe diverser Apps setzen sich die SuS mit einem themenbezogenen Wortschatz auseinander.</li> </ul>					
<p><b>Kommunizieren und Kooperieren</b> ---&gt;Kompetenzerwartung</p>	<p>SuS kommunizieren und interagieren mit Hilfe digitaler Kommunikationsmöglichkeiten.</p>	<p>SuS kommunizieren und interagieren unter Einhaltung von Umgangsregeln mit Hilfe verschiedener Kommunikationsmöglichkeiten.</p>	<p>Weiterführende Schule</p>	<p>Weiterführende Schule</p>	<p>Weiterführende Schule</p>	
<p>---&gt;Kompetenzbeschreibung <b>Konkret. auf die Jahrgangsstufen 1/2 und 3/4</b></p>	<p><u>Bis Ende Klasse 2</u> ... können die Schüler kurze Nachrichten digital empfangen und versenden; ... tauschen über einen gemeinsamen Bereich der</p>	<p><u>Bis Ende Klasse 4</u> ... können die Kinder Bilder und Texte digital an andere schicken und teilen, ... können die Kinder</p>				

	<p>Schule Material aus, ... halten sich beim Schreiben von Nachrichten mit dem Computer an vereinbarte Gesprächsregeln, ... können verschiedene Möglichkeiten nennen und wissen, wie sie sich mit anderen am Computer unterhalten können.</p>	<p>einige wichtige Regeln für das Schreiben von Nachrichten vereinbaren, erklären und begründen, --- können die Kinder je nach Situation ein passendes Medium für die Kommunikation mit anderen nutzen.</p>			
<p>Lernszenarien</p>	<p><u>Deutsch/Sachunterricht -&gt; Zusammenarbeiten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projekte in geeigneten digitalen Lerngemeinschaften planen und durchführen</li> </ul> <p><u>Deutsch/Sachunterricht -&gt; Umgangsregeln</u> kennen und einhalten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• an Personen schreiben und Regeln für Form und Inhalt beachten</li> </ul> <p><u>Musik bis Klasse 4</u></p>				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassenmusizieren, SuS musizieren gemeinsam einen aktuellen Popsong. Sie nutzen Apps wie Soundprism oder GarageBand</li> <li>• SuS können bis zum Ende der 4. Klasse E-Mails lesen, schreiben und verschicken, können Anhänge verschicken.</li> <li>• SuS kommunizieren bei Bedarf mit den Lehrkräften der Klasse über deren Dienst-Mail-Adresse, laden Arbeitsergebnisse zur Sichtung und Kontrolle durch die Lehrkraft auf dessen dienstliches digitales Endgerät hoch</li> </ul>				
<b>Produzieren und Präsentieren</b> <b>---&gt;Kompetenzerwartung</b>	SuS nutzen und verändern unter Anleitung vorhandene Medienprodukte. Sie kennen Grundlagen von Urheberrecht und geistigem Eigentum.	SuS entwickeln unter Anleitung eigene Medienprodukte und planen und gestalten eine eigene Präsentation.	SuS planen Medienproduktionen und gestalten diese in unterschiedlichen Formaten (Ton, Foto, Video,	Weiterführende Schule	Weiterführende Schule

			Präsentation, Webanwendung). Sie bearbeiten Inhalte in verschiedenen Formaten, führen diese zusammen und präsentieren sie.		
<p>---&gt;Kompetenzbeschreibung          Konkret. auf die Jahrgangsstufen          1/2 und 3/4</p>		<p><u>Bis Ende Klasse 2</u>          ... können die SuS          Wörter und einfache          Texte mit einem          Computer oder Tablet          schreiben (mithilfe          von Pages oder          WORD),          ... fertigen die SuS          eine kurze          Präsentation zu</p>	<p><u>Bis Ende Klasse 4</u>          ... können die SuS          Texte mit einem          Computer oder          einem Tablet          schreiben und          gestalten,          ... erstellen die SuS          eine digitale          Präsentation zu          einem Thema,</p>		

			<p>einem Thema an und zeigen es (mithilfe von PräsentationsApps wie Keynote oder Explain Everything oder Power Point), ... können die SuS Bilder, Filme oder Töne aufnehmen, speichern und abspielen (mithilfe von Videoschnitt-Apps z.B. iMovie, Clips oder Adobe Spark Video) ... malen oder zeichnen die SuS am Computer oder Tablet Bilder.</p>	<p>zeigen sie und beachten das Urheberrecht, ... können die SuS Bilder, Filme oder Töne aufnehmen, bearbeiten, speichern und abspielen, --- zeichnen, bearbeiten oder verfremden die SuS am Computer oder Tablet Bilder ... lernen Excel kennen</p>	
--	--	--	---	---	--

<p>Lernszenarien</p>	<p><u>Deutsch/Sachunterricht -&gt; Entwickeln und Produzieren sowie Präsentieren</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sprachliche Mittel, Sprichwörter, Redensarten visualisieren,</li> <li>• elementare Werkzeuge zur Erstellung von digitalen Produkte nutzen (Texte, Bilder, Präsentationen) -&gt; bis Ende Klasse 2: Gedichtinterpretation als Klassenvideo (SuS inszenieren eine szenische Darstellung und interpretieren so eine Strophe eines Gedichtes oder Liedes in Form einer Videosequenz mithilfe eines mobilen Endgerätes. Dabei handelt es sich um ein kompetenzverbindendes Projekt.),</li> </ul> <p>-&gt; bis Ende Klasse 2: Hörgeschichten erstellen (zu einem Foto auf einem mobilen Endgerät mit der App Pages, SuS sprechen zielorientiert und adressatengerecht und produzieren ein mediales Produkt für sich und andere SuS -&gt; SU z.B. „Heimtiere“</p> <p>-&gt; bis Ende Klasse 3: Hörbücher erstellen mithilfe vorgegebener Dialogkarten, ggf. mit musikalischer Untermalung (Apps wie Garage-Band, Soundprism, Yellowfier); nach Aufnahme des Hörbuches Illustration mit passenden Bildern -&gt; Bilder aus dem Internet herunterladen unter Beachtung des Urheberrechtes; Apps wie Tayasui Sketches School oder Keynote können eigene</p>	
----------------------	--	--

	<p>Zeichnungen unterstützen; mit Unterstützung geeigneter Apps wie z.B. Book Creator sollen die SuS nun aus ihren Bildern und Audiodateien ein digitales Buch erstellen, anschließend Präsentation</p> <p>-&gt; bis Ende Klasse 4: Hörspiele erstellen -&gt; SuS gestalten ein Hörspiel nach Kriterien, nutzen Klänge, Musik und die eigenen Stimmen zur Gestaltung und entwickeln Bilder zu Geschichten. Sie nutzen Videoschnitt-Apps z.B. iMovie, Clips oder Adobe Spark Video oder TextverarbeitungsApps wie Pages, Keynote, Book Creator oder Explain Everything,</p> <p>-&gt; bis Ende Klasse 4: ein digitales Lesetagebuch erstellen und präsentieren -&gt; PräsentationsApps wie Keynote oder Explain Everything</p> <p>-&gt; bis Ende Klasse 4: Gedichte inszenieren</p> <p>-&gt; bis Ende Klasse 4: SuS verfassen ein eigenes Märchen und erstellen einen Stop-Motion-Film. Sie nutzen dabei Videoschnittapps wie z. B. die Stop-Motion-App iStopMotion und Videoschnitt-Apps sachgerecht -&gt; die fertigen Märchelfilme werden im Plenum präsentiert, reflektiert und ggf. durch die Gruppe überarbeitet.</p>		
--	--	--	--

	<p>-&gt; bis Ende Klasse 4: SuS erstellen zu diversen SU-Themen Steckbriefe</p> <p><u>Sachunterricht</u></p> <p>-&gt; bis Ende Klasse 4: SuS erstellen ein Erklärvideo unter Verwendung einer Augmented-Reality-Anwendung, z. B. MERGE Cube</p> <p>-&gt; bis Ende Klasse 4: SuS entwerfen ein digitales Plakat mithilfe einer Textbearbeitungs- oder PräsentationsApps. Sie nutzen Pages oder PowerPoint sachgerecht und präsentieren ihre Ergebnisse</p> <p>-&gt; bis Ende Klasse 2: Die SuS erstellen einen Stop-Motion-Film mithilfe einer Stop-Motion-App. Sie sammeln und ordnen Sachinformationen und bereiten diese auf, entwickeln Ideen, die sie strukturieren und setzen diese um. Sie entwickeln Settings, arbeiten in der Gruppe und nutzen die Stop-Motion-App iStopMotion sachgerecht.</p> <p>-&gt; bis Ende Klasse 4: Einen Reiseführer erstellen -&gt; SuS nutzen TextverarbeitungsApps und Videoschnitt-Apps sachgerecht, nutzen Kamerafunktionen sachgerecht, schreiben und produzieren Texte und Filme adressatengerecht.</p> <p>-&gt; bis Ende Klasse 4: SuS erarbeiten ein Lernvideo, in dem sie sich</p>		
--	--	--	--

	<p>mit „Teilchenbewegung im Wasser“ auseinandersetzen</p> <p>-&gt; bis Ende Klasse 4: SuS gestalten mithilfe eines mobilen Endgerätes eine ansprechende Informationsseite zur Pflanzenwelt des Schulgartens und zur Schulgartenpflege.</p> <p>-&gt; bis Ende Klasse 4: Berufe der digitalen Welt -&gt; SuS entwickeln eine Idee für eine eigene App</p> <p><u>Mathematik</u></p> <p>-&gt; bis Ende Klasse 4: SuS erstellen ein Erklärvideo zum Thema „Würfelnetze“ mithilfe einer App wie z. B. Shapes</p> <p>-&gt; bis Ende Klasse 4: SuS schätzen und messen verschiedene Gegenstände und dokumentieren ihre Ergebnisse mit einer geeigneten App wie z. B. Keynote</p> <p>-&gt; bis Ende Klasse 4: SuS lösen Aufgaben in Excel (einfache Berechnungen) und erstellen Diagramme</p> <p><u>Englisch</u></p> <p>-&gt; bis Ende Klasse 4: SuS sprechen in der Fremdsprache und erweitern ihren Wortschatz, sie nutzen Vokabel-Apps und PräsentationsApps wie Keynote oder PowerPoint</p>	
--	--	--

Schützen und sicher Agieren --->Kompetenzerwartung	SuS kennen Risiken und Gefahren digitaler Umgebungen und befolgen grundlegende Verhaltensregeln (Passwörter, Preisgabe persönlicher Daten)	SuS setzen sich mit ihrem eigenen Medienverhalten auseinander und kennen erste Strategien zum Selbstschutz und zur Selbstkontrolle.	Weiterführen- de Schule	Weiterführen- de Schule	Weiterführen- de Schule
<p>---&gt;Kompetenzbeschreibung</p> <p>Konkret. auf die Jahrgangsstufen 1/2 und 3/4</p>	<p><u>Bis Ende Klasse 2</u></p> <p>... können die SuS sagen, warum sie nur Seiten für Kinder im Internet verwenden sollen,</p> <p>... erläutern die SuS, warum einige Seiten im Internet unsicher sind,</p> <p>... erklären die SuS, was eigene Daten sind und wem sie diese geben dürfen,</p> <p>... sagen die SuS, wie sie im Umgang mit digitalen</p>	<p><u>Bis Ende Klasse 4</u></p> <p>... begründen die SuS, warum Kinderseiten für sie geeignet sind,</p> <p>... können die SuS Regeln einhalten, wie sie sich sicher im Internet bewegen sollen, um von dort ausgehende Gefahren zu vermeiden,</p> <p>... erklären die SuS den Begriff „Privatsphäre“ und erläutern, wie sie diesen</p>			

	Medien ihren Körper schonen können, damit sie nicht krank werden	schützen können; ... halten sich die SuS an die erarbeiteten Regeln zur gesunden Körperhaltung auch bei der Arbeit mit digitalen Geräten		
Lernszenarien	<u>Deutsch bis Ende Klasse 2</u> - Einführung / Arbeit in einem Onlineprogramm zur Leseförderung, - Einführung / Arbeit in Online-Lern-Apps - Einführung in die Tastatur Kenntnis wichtiger Tasten und deren Funktionen, Großschreibung von Buchstaben, mit der Umschalttaste, Leer-, Eingabe-, Rück-, Entfernen-, Escape-Taste) ,	<u>Bis Ende Klasse 4</u> Computerführerschein - Computer an- und ausschalten, - Ordner anlegen, - Datei speichern, - Programm öffnen, - Textverarbeitung (Text eingeben, Schriftart ändern, Schriftgröße ändern, Schriftfarbe ändern, fett, kursiv, unterstreichen, Text ausschneiden, Text und		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schreiben von Sätzen und Texten</li> <li>- Online - Aufrufen und Lesen von Sachtexten</li> </ul> <p><u>Mathematik bis Ende Klasse 2</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellen von geometrischen Formen in einem Zeichenprogramm</li> </ul> <p><u>Sachunterricht bis Ende Klasse 2</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Informationsentnahme aus dem Internet zum aktuellen Thema</li> <li>- Arbeit mit diversen Apps</li> </ul>	<p>Bilder einfügen;</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-ein eigenes Bild in ein Dokument einfügen,</li> <li>- Umgang mit kindgerechten Suchmaschinen wie z. B. „Blinde Kuh“</li> </ul> <p><u>Mathematik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellen von Tabellen</li> </ul> <p><u>Sachunterricht</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Internetrecherche</li> <li>- Nutzung des Computers für die Erstellung von Präsentationen</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ausführliche Sicherheitsregeln zur Internetnutzung und Recherchen im Internet</li> </ul>			
--	---	--	--	--	--

		<p>(Suchmaschinen für Kinder z.B. Binde Kuh nutzen) - E-Mails schreiben, verschicken und abrufen können- Funktion der Virenschutzprogramme kennen lernen - Nachweis von Internetkenntnissen wie z. B. „Internet-Seepferdchen“ (umfangreiches Interneteinführungs- und Prüfungsprogramm)</p>			
<p><b>Problemlösen und Handeln</b> ---&gt;<b>Kompetenzerwartung</b></p>	<p>SuS kennen eine Vielzahl von digitalen Werkzeugen und können diese grundlegend bedienen.</p>	<p>SuS kennen Funktionsweisen und grundlegende Prinzipien der digitalen Welt und erlernen, vernetzte digitale Lernressourcen selbst zu organisieren.</p>	<p>Weiterführen- de Schule</p>	<p>Weiterführen- de Schule</p>	<p>Weiterführen- de Schule</p>

<p>---&gt;<b>Kompetenzbeschreibung</b>  <b>Konkret. auf die Jahrgangsstufen</b>  <b>1/2 und 3/4</b></p>	<p><u>Bis Ende der Klasse 2</u>  ... halten die SuS Regeln für Computer oder Tablets ein, ... bedienen die SuS mit Hilfe den Computer oder das Tablet zum Lernen/Arbeiten,  ... unterscheiden die SuS digitale Geräte und sagen, wofür man sie am besten einsetzt,  ... speichern die SuS erstellte Ergebnisse</p>	<p><u>Bis Ende der Klasse 4</u>  ... benennen die SuS die abgesprochenen Regeln für den Umgang mit Dateien und setzen sie um, ... arbeiten oder lernen die SuS selbstständig am Computer oder Tablet,  ... sortieren die SuS unterschiedliche digitale Geräte nach deren Einsatzbereich und setzen diese zielgerichtet als Werkzeug ein,  ... können die SuS ihre Ergebnisse speichern, aufrufen und – wenn nötig – ändern.</p>		
<p>Lernszenarien</p>	<p><u>Mathematik</u>  -&gt; bis Ende Klasse 4: SuS lernen eine Programmiersprache</p>			

	<p>kennen, sie planen ihr Handeln im Voraus und überprüfen ihre Ergebnisse, korrigieren sie ggf.. Sie erlernen die Grundprinzipien des blockbasierten Codierens. Sie absolvieren die Kurse „Programmieren lernen 1 und 2“ ,... -&gt; bis Ende Klasse 4: Der Lerngegenstand „Würfelnetze“ wird durch den Einsatz einer erweiterten Realität („Argumented Reality“) auf ein höheres Abstraktionsniveau gehoben.</p> <p><u>In allen Unterrichtsfächern</u></p> <p>Nutzung einer Augmented-Reality-App zum fächerübergreifenden/fächerverbindenden Unterricht (Sachunterricht/Deutsch: Geschichtliches wird anschaulich dargestellt, verstärkt Erleben z. B. von Zeitzeugen, virtuelles Reisen in die Vergangenheit, interaktiv die Welt der Musik erleben, Grundaufgaben veranschaulichen...)</p>				
<p><b>Analysieren und Reflektieren</b>  <b>---&gt;Kompetenzerwartung</b></p>	<p>SuS kennen die Vielfalt der Medienlandschaft und Gestaltungsmittel von digitalen Medienangeboten.</p>	<p>SuS erkennen die unterschiedlichen Wirkungen von Medien in der digitalen Welt. Sie</p>	<p>Weiterführen- de Schule</p>	<p>Weiterführen- de Schule</p>	<p>Weiterführen- de Schule</p>

		<p>erkennen Chancen und Risiken des Mediengebrauchs in unterschiedlichen Lebensbereichen.</p>		
<p>---&gt;Kompetenzbeschreibung Konkret. auf die Jahrgangsstufen 1/2 und 3/4</p>	<p><u>Bis Ende der Klasse 2</u> ... sagen die SuS, welche Medien sie jeden Tag benutzen, ... erklären die SuS, dass das Internet auch falsche Informationen liefern kann, ... können die SuS Situationen beschreiben, in denen es ihnen schwerfällt, das digitale Gerät auszuschalten, ... können die SuS die Wirkung von Farben, Filmen, Bildern und Musik</p>	<p><u>Bis Ende der Klasse 4</u> ... beobachten und beschreiben die SuS die Mediennutzung ihrer Mitmenschen, ... erklären die SuS, wie sie herausfinden, ob man bestimmte Inhalte des Internets glauben kann, ... beschreiben die SuS Merkmale für Sucht im Umgang mit digitalen Geräten und kennen Mittel, um sich davor zu schützen,</p>		

	<p>in digitalen Medien auf die eigene Stimmung beschreiben.</p>	<p>... beschreiben die SuS, wie Farben, Filme, Bilder und Musik in digitalen Medien auf sie wirken und warum diese so eingesetzt werden.</p>		
<p>Lernszenarien</p>	<p>Sachunterricht  -&gt; bis Ende Klasse 4: Nein zu Cybermobbing -&gt; SuS versetzen sich in unterschiedliche Rollen, stellen ein Standbild nach und achten auf mimik, Gestik, Aufsicht. Sie erstellen ein Video zum Thema „Cybermobbing“ und klären dabei über die Folgen und Ursachen auf.</p>			

## **4. IT-Ausstattung (Ist-Zustand) und Ausstattungsbedarf**

### Vorbemerkungen:

Unser schulisches Hauptgebäude verfügt über 11 Unterrichtsräume, keinen Vorbereitungsraum, je einem Lehrerzimmer, Büroraum für die Schulleitung und dem Schulsekretariat, Räume für weiteres pädagogisches oder für haustechnisches Personal sind nicht vorhanden. Die sich auf dem Schulgelände befindliche Turnhalle wird im Rahmen des Sportunterrichtes, der Durchführung von Projekten sowie als Veranstaltungsraum auch durch uns genutzt. Mittelfristig ist ein Kombinationsbau – nutzbar für Hort und Schule – in unmittelbarer Nähe der Schule geplant. Im Hauptgebäude steht den Lehrkräften im Lehrerzimmer derzeit ein Laptop zur Verfügung, der mit einem Multifunktionsgerät verbunden ist. Drei dienstliche digitale Endgeräte stehen den Lehrkräften zur Verfügung. Das Multifunktionsgerät funktioniert ohne Kopierzahleinschränkung.

Im Mehrzweckraum (Raum 14) stehen den Schülerinnen und Schülern 6 Laptops zur Verfügung. Im Lehrerzimmer, im Schulbüro und im Schulleiterbüro gibt es je ein Telefon. Im Haupthaus nutzen wir weiterhin drei Laptops (Schulleitung), einen PC (Schulsachbüro), ein Multifunktionsgerät (Schulsachbearbeiterin), ein Tablet (Musikunterricht), 6 Mikrofone (bei Veranstaltungen), drei Lautsprecher, drei DVD-Player und drei Fernseher. Es gibt einen physischen Netzwerkserver in der Funktion eines Multipoint-Servers. Über eigene dienstliche E-Mailadressen, die auch genutzt werden, verfügen nur die Schulleitung, der Örtliche Personalrat und die Schulsachbearbeiterin. Alle Lehrkräfte könnten eine weitere gemeinsam auf einem Laptop im Lehrerzimmer nutzen.

Im Schulverwaltungsbereich setzen wir folgende Software ein: Stundenplaner (Indiware-Kannenberg), Zeugnisprogramm (Fuxmedia), SIP, Schulverwaltung (Fuxmedia). Zukünftig sollen diese in ISY zusammengeführt werden. In Anlage 2 – Anhang unter 10.2 – ist die IT-IST-SOLL-Ausstattung aufgeführt. Es folgen konkrete Ausführungen zur technischen Ausstattung.

#### **4.1 Technische Ausstattung – Erklärung unserer Zukunftsvision von einer Digitalen Schule in unserem Haus**

##### **a) Voraussetzung:**

Um digitale Medien im Unterricht erfolgreich nutzen zu können, stellt der Schulträger die notwendigen technischen Voraussetzungen her.

##### **b) Geräte:**

Medienbildung ist als fächerübergreifendes Bildungsziel in den Lehrplänen aller Schularten verankert. Der neue Rahmenplan „Digitale Kompetenzen“ – in Kraft seit dem Schuljahr 2018/19 - verstärkt den Umgang mit digitalen Geräten bereits in der Grundschule. Daher schafft der Schulträger aus den Mitteln des Digitalpakts die unter a) aufgeführte Voraussetzung für die digitale Arbeit. Für den Unterrichtsgebrauch least oder kauft der Schulträger Klassensätze mobiler Endgeräte. Über deren Verwendung und Einsatz entscheidet die jeweilige Lehrkraft. Mithilfe von Apps sollte es Lehrkräften möglich sein, Unterrichtsprofile zu erstellen und während des Unterrichts die Schülergeräte per App zu steuern, zu kontrollieren und z. B. Materialien zu verteilen. Damit die Geräte immer einsatzfähig sind, bedarf es einer Vorrichtung zum kabellosen Laden für alle Geräte.

Unter 3.2.1 wurden im Kompetenzraster Lernszenarien aufgeführt, für deren Durchführung das mobile Endgerät bestimmte Voraussetzungen erfüllen muss:

- ausreichend hohe Speicherkapazität,
- beschreibbare Fläche und Stift,
- Hörfunktion,
- Sprach- und Videoaufnahme, Erstellung von Videoschnitten, App-Nutzung,
- Schreib-, Präsentations-, und Zeichen-Apps,
- Möglichkeit zum Erstellen von Tabellen, Diagrammen mittels eines Tabellenkalkulationsprogrammes,
- Stop-Motion-App
- Nutzung diverser Apps zur Veranschaulichung, Erweiterung der Realität – Augmented-Reality,
- Bereitstellung weiterer LernApps für den digitalen Unterricht.

### **c) Administration**

Diese wird vollständig durch einen Dienstleister, den der Schulträger gewinnt, erfolgen.

### **d) Lehrkräfte**

Für diese Personengruppe sind auf dienstlichen digitalen Endgeräten – die Zuständigkeit der Anschaffung muss auf Bundes- bzw. Landesebene geklärt werden - Werkzeuge zur Verwaltung ihrer Klasse zur Verfügung zu stellen. (z.B. Apps ausblenden, Einschränkungen setzen, nicht benötigte oder nicht erwünschte Webseiten sperren, Sperren der Klassenmobilen Endgeräte...). Sie nutzen dienstliche E-Mail-Adressen, die das Bildungsministerium bereitstellen wird, zur Kommunikation mit den Teamlehrern, der Schulleitung, den Eltern der Klasse, zur Projektvorbereitung mit externen Anbietern.

### **e) Eltern**

Unsere Elternschaft wird regelmäßig über die Schulhomepage über Aktuelles, Schulorganisation und unser Schulleben informiert. Bereits mit der Anmeldung stellen uns die meisten Eltern freiwillig ihre Emailadresse zur Verfügung, sodass wir wichtige individuelle oder auch schulische Rundbriefe verteilen können. Die Online-Notenverwaltung ab Klasse 2 wird zum Schuljahr 2020/21 eingeführt und allen Eltern für ihr Kind zugänglich gemacht. Ab dem Schuljahr 2021/22 wird es lediglich für die Eltern der Dritt- und Viertklässlern benötigt. Über einen detaillierten Begleitbrief erhalten die Eltern eine Vorgehensbeschreibung sowie das individuelle Passwort auf der ersten Elternversammlung des Schuljahres (verschlossener Umschlag). Außerdem bieten wir seit einigen Jahren als Bestandteil der ersten Elternversammlung der Klassen 2 und 3 eine einstündige Informationsveranstaltung zum Bereich Medienkritik „Chancen und Gefahren in der digitalen Welt“ an. Mit unserem aktuellen Wissen, um die Möglichkeiten und Risiken, ist der Einsatz digitaler Medien schrittweise auszubauen, um sich der Lebenswirklichkeit der Kinder anzupassen. Wir möchten die Eltern daher gezielt begleiten, indem wir sie über diese Form des Lehrens und Lernens informieren sowie in Medienprojekte einbeziehen. Schulische Bildungsaufgabe muss es auch sein, Datenschutz (als Verbraucherschutz) für den häuslichen Mediengebrauch zu thematisieren. Für uns als Schule selbstverständlich ist die Transparenz des Datenmanagements und unserer Vorhaben. Um einen ersten Überblick über den Medienkompetenzstand unserer Elternhäuser zu erhalten, haben wir zum Ende des

Schuljahres 2019/20 eine anonyme Befragung durchgeführt. Das Ergebnis ist in Anlage 5 – im Anhang unter 10.5 - aufgeführt.

Ein Gebrauch der in der Schule nutzbaren digitalen Endgeräte zu Hause ist vorerst nicht vorgesehen. Um den Stand des Vorhandenseins digitaler Endgeräte (PC, Laptop, Tablet, iPad) zu kennen, wurde jedoch eine Befragung aller Elternhäuser zu den Beginn des Schuljahres 2020/21 durchgeführt. Das Ergebnis ist unter 10.6 zu finden.

#### **f) Datenspeicherung und -sicherheit**

Hierbei ist in die Überlegungen einzubeziehen:

- Sollen Dokumente von den Schülerinnen und Schülern oder Lehrkräften an einem Server vor Ort abgelegt werden oder in einer Cloud? (lokale Datenspeicherung-> sicherer Ort für den Server)
- Vorkehrungen für die Datensicherheit (z.B. Sicherheitskonzepte, Firewalls)
- Sollen Lehrkräfte wie Schüler auch von zu Hause mit den gespeicherten Inhalten arbeiten?
- Ist die Verleihung der mobilen Endgeräte für die Hausaufgabenanfertigung möglich?

#### **g) Präsentationsmöglichkeiten im Klassenraum**

Ergebnisse und Fortschritte sollen geteilt werden können. Dazu bedarf es in jedem Klassenraum einer großflächigen Präsentationsfläche.

#### **h) Das Wichtigste zur kurzfristigen Arbeit noch einmal auf einen Blick:**

1. Im gesamten Schulgebäude sowie in der Sporthalle gibt es ein stabiles WLAN-Netz/ eine hohe Bandbreite.
2. In allen Klassenräumen stehen ausreichend große Präsentationsflächen mit Soundwiedergabe zur Verfügung, die mit den mobilen Endgeräten verbunden sind.
3. Kurzfristig gibt es 2-3 mobile Klassensätze (a 30) im Rollwagen, der auch kabelloses Laden ermöglicht und verschließbar ist. Mittelfristig gibt es in jedem Klassenraum ein mobiles Endgerät für jeden Grundschüler mit ausreichend hoher Speicherkapazität.
4. Unsere Vision (mittelfristiges Ziel) sieht interaktive Tafelsysteme/Whiteboards in allen Klassenräumen vor.

5. Die mobilen Endgeräte ermöglichen die Durchführung der im Kompetenzraster (3.2) aufgeführten Lernszenarien (siehe auch 4b), einschließlich der aufgeführten Apps.

Die **Vorteile der Umsetzung der kurzfristigen Ziele** aus schulischer Sicht stellen sich wie folgt dar:

- Tafeln bleiben vorerst erhalten, digitale Medien ergänzen
- grüne Tafeln haben Vorteile gegenüber interaktiven Smartboards,
- zudem erfordert die Bedienung von Smartboards Medienkompetenz; hochtechnisierte Geräte werden als pure Anzeigetafeln genutzt, sind im individualisierten, schüleraktivierten Unterricht nur sehr bedingt nutzbar.
- mobile digitale Endgeräte: Mobilität schafft Flexibilität und mit ihnen können Schüler aktiv und individuell arbeiten, während Smartboards eher den Frontalunterricht fördern und das Arbeitsgerät des Lehrers sind.

Damit unterlegen wir auch auf diese Weise unseren Grundgedanken, den wir im Schulprogramm formuliert wie folgt formuliert haben: **Wir bringen Bewährtes und Neues in Einklang!**

### **5. Betriebs- und Service-Konzept**

Das Betriebs- und Service-Konzept ist mit dem Schulträger besprochen worden. Seitens des Schulträgers steht der Dienstleister neu-itec GmbH, Neubrandenburg als Service-Partner zur Verfügung. Die notwendigen Vereinbarungen (Erreichbarkeit, Erstinformation, Auftragsauslösung, Vollzug) sind mit dem Schulträger verbindlich getroffen und schriftlich fixiert worden. Ansprechpartner seitens der neu – itec ist Herr Torsten Jückstock.

Eine der wichtigsten und vertrauensvolle Aufgabe im Zusammenhang mit schulischen IT-Komponenten liegt in der Schnittstelle zwischen Pädagogik und Technik und erfordert daher eine entsprechende (medien-)pädagogische Unterstützung des Schulträgers durch einen Erstansprechpartner innerhalb der Schule. Auf Seiten der Schule stehen Herr Frank Bendiks als IT-Verantwortlicher oder Frau Andrea Kodanek als Schulleiterin als Erstansprechpartner zur Verfügung.

Der Medienbildungsbeauftragte (Erstansprechpartner) betreut und berät die Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler bei der Nutzung der schulischen IT-Landschaft im Unterricht und berät auch den Schulträger bei der Konzeption der IT-Systeme aus pädagogischer Sicht.

Die Aufgaben eines Medienbildungsbeauftragten (Erstansprechpartners) der Schule sind:

- Erarbeitung und Abstimmung pädagogischer Vorgaben für die Hard- und Software-Struktur der Schule,
- Begleitung der Entscheidungsprozesse in den Fachschaften bzw. –bereichen über die Auswahl von Hardware und Unterrichtsoftware,
- Koordination der Bedarfsermittlung zwischen den einzelnen Fachschaften bzw. –bereichen,
- Meldung technischer Probleme beim Schulträger oder technischem Dienstleister,
- Begleitung bei der Erarbeitung von Strategien für die Vergabe und Pflege von Kennwörtern, persönlichen Datenbereichen und Gruppenarbeitsbereichen auf der Grundlage pädagogischer Überlegungen,
- Formale Abnahme der durch externe Techniker erbrachten Leistungen zur Wiederherstellung der technischen Einsatzfähigkeit (keine technische Prüfung).

Die Aufgaben des Schulträgers und von ihm beauftragter (kommunaler) IT-Dienstleister sind:

- Realisierung der logischen und physikalischen Netzwerkstruktur nach den Vorgaben des MBKs der Schule,
- Hard- und Software-Beschaffung jeglicher Art,
- Installation und Konfiguration der notwendigen IT-Infrastruktur und Peripheriegeräte,
- Einweisung der Lehrkräfte in die Bedienung neuer Hard- und Software,
- Konfiguration und Dokumentation des Schulnetzes auf Grundlage der pädagogischen Anforderungen,
- Prüfung der Einsatzbarkeit von Unterrichtsoftware auf der vorhandenen Rechenanlage,
- Reparatur-bzw. Wartungsarbeiten an Hard- und Software (mit garantierten Reaktionszeiten),
- Einweisung des Verwaltungs- und Schulleitungspersonals in die Bedienung der Hard- und Software-Komponenten des Schulverwaltungsnetzes,

- Einstellung eines Konzeptes zur Datensicherheit und zum Datenschutz
  - Einrichtung der dazu notwendigen Hard- und Software,
  - Konzeption, Überwachung und Durchführung von Datensicherungsarbeiten,
  - Arbeiten zur Vergabe und Pflege von Kennwörtern, persönlichen Datenbereichen und Gruppenarbeitsbereichen.

Nach gemeinsamen Gesprächen (Schulträger Herr Jahnke, Schulleiterin Frau Kodanek, Vertreter der neu-itec Herr Jückstock) ist kurzfristiges Ziel, die Technik der 10 Gesamtarbeitsplätze ( 6x Bibo/Kleingruppenförderraum, 1x Sekretariat, 1x Schulleiterin, 1x Stellv. Schulleiter, 1x Klassenzimmer ) durch neue funktionale Technik auszutauschen (neu-itec). Aus dem Endgeräteprogramm des Bundes – Sofortausstattungsprogramm DigitalPakt Schule erhalten wir Mitte bis Ende November 25 Leihgeräte (ipads). Bis 9/2021 soll der Glasfaseranschluss spätestens gelegt sein. Durch die Pandemie hat sich die Verlegung in NWM verzögert.

Durch den Schulträger in Zusammenarbeit mit der neu-itec sind für unsere Schule digitale Endgeräte durchgängig als Ausleihgeräte geplant. Defekte Geräte sollen sofort ausgetauscht und durch neue ersetzt werden können. Aufgaben im Rahmen des MBKs werden bei Bedarf an die Mitglieder der Steuergruppe delegiert.

## **6. Fortbildungskonzept**

Der Fortbildungsbedarf wurde mithilfe des Fragebogens der „Handreichung zur Entwicklung eines schulischen Medienbildungskonzeptes als Bestandteil der Fortschreibung des Schulprogramms einer Schule in Mecklenburg-Vorpommern“ individuell für die Lehrkräfte der Schule ermittelt und zusammengefasst. Dieser gilt als Grundlage für die schulinterne Fortbildungsplanung. Vom Stammpersonal der Schule haben sich außerdem 9 von 11 Lehrkräften im Juni/Juli 2019 an der Online-Befragung zur Vorbereitung des schulischen Medienbildungskonzeptes beteiligt. Die Ergebnisse – Anlage 3 im Anhang unter 10.3.1 lassen auf den IST-Stand schließen und stellen eine wichtige Basis für die Fortbildungsplanung dar. Die individuellen Fortbildungsbedarfe werden durch die betroffenen Lehrkräfte in Eigenverantwortung gedeckt. Für die technischen Einweisungen durch den Schulträger – Herr Steffen Jahnke- und die schulinternen Fortbildungen mithilfe der schulischen

Medienbildungsbeauftragten und den Multiplikatoren des MPZ – Frau Anne Jahnke - wurden für das Schuljahr 2020/21 mindestens zwei Veranstaltungen reserviert/besprochen.

Fortbildungsbedarfe nach der Online-Befragung sind unter 10.3.2 – Anlage 4 –aufgeführt.

Das Schuljahr 2019/20 wurde parallel zur Erstellung des MBKs für erste Fortbildungen in diesem Bereich bereits genutzt. Deren Umfang wird in den nächsten Jahren deutlich erweitert, wie aus dem Schuljahresarbeitsplan in Ableitung aus der Fortschreibung des Schulprogramms für die nächsten Jahre ersichtlich wird (Anlage 10.4).

Termin	Thema	Referent/Multiplikator
21.04.2020	<b>Modul 1</b> <b>3 Stunden:</b> Allgemeine Einführung – Perspektive Gesellschaft; Perspektive Bildung/Erziehung: KMK-Strategie, Digitalpakt, Medienbildungskonzepte; Perspektive Unterricht: Was ist guter digitaler Unterricht – Ziel: Sensibilisierung und Motivation der Lehrkräfte für die Veränderungsprozesse durch die Digitalisierung auf das Lehren und Lernen mit und über (digitale) Medien	Frau Kodanek – 12.03.2020 – 4h
	<b>Modul 2</b> <b>3 Stunden:</b> Rechtliche und organisatorische Aspekte in der digitalen Schule und für Unterricht mit digitalen Medien: Rahmenpläne, Datenschutz, Urheberrecht, Persönlichkeitsrechte – Ziel: Sicherheit beim Umgang mit digitalen Medien im Unterricht / in der Unterrichtsvorbereitung	Herr Krieg – Lakost am 14.10.2020 – 4h
	<b>Modul 3</b>	

	<p><b>4 Stunden:</b> Einsatz digitaler Medien und Unterrichtsszenarien mit digitalen Werkzeugen (fachintegratives Lehren und Lernen mit und über Medien zur Erlangung der KMK-Kompetenzen)</p>	<p>Herrn Krieg; alternativ Herr F. Bendiks / Frau Kodanek</p>
--	--	---

Die Erstansprechpartner Herr F. Bendiks und Frau Kodanek sowie die weiteren Mitglieder der Steuergruppe nehmen im Rahmen der schulischen Medienbildung wahr und bilden sich regelmäßig weiter, z.B. indem sie an den Fortbildungen, die durch das Medienpädagogische Zentrum/IQM-V angeboten werden, teil. Die Schule verpflichtet sich zu den externen Fortbildungsangeboten des IQ M-V diejenigen Lehrkräfte zu entsenden, die einen entsprechenden Bedarf signalisiert haben. Der ermittelte externe Fortbildungsbedarf ist dem IQ M-V über die Beauftragten für Medienbildung des MPZ übermittelt worden. Der schulische Medienbildungsbeauftragte arbeitet aktiv mit dem Regionalbeauftragten für Medienbildung und den regionalen medienpädagogischen Multiplikatoren des Medienpädagogischen Zentrums zusammen.

Zusammenfassend definieren sich unsere Ziele und Themen der künftigen „digitalen“ Fortbildung, die Niederschlag auch in den folgenden Fortbildungsplänen der Schule finden werden, folgendermaßen:

- Alle schulischen Lehrkräfte verfügen über digitale Kompetenzen, beherrschen die Kompetenzen, die laut KMK als Schülertätigkeiten aufgeführt sind.
- In den Fachschaften prüfen, wählen oder erstellen die Lehrkräfte Musterbeispiele für die Jahrgangsstufen.
- Das schulinterne Curriculum wird fortlaufend mit den Ergebnissen ergänzt.
- Der Einsatz digitaler Medien / Unterrichtsmaterial wird auf nachfolgende Kriterien überprüft:
  - Effektivität innerhalb des Lernprozesses,
  - Effizienz für die Arbeit der Lehrkräfte,
  - Qualitätssicherung von zu erreichenden Kompetenzen (sach- und fachspezifisch, methodisch, sozial),
  - Altersspezifische Besonderheiten unserer Grundschüler,

- Wiederverwendbarkeit unserer bis dahin aufbereiteten Unterrichtsthemen,
- Ergebnissicherung/Datenerfassung (bezüglich Ablage und Verfügbarkeit), d.h. mit einer digitalen Auswertung fortlaufende Lernprozesse sinnvoll unterstützen; die Selbsteinschätzung der SuS sollte dabei eingesetzt werden.

Sobald die Mittel aus dem Digitalpakt abgerufen wurden, beginnen wir im Rahmen der Dienstberatungen, Fachschaftsarbeiten, SCHILF- und weiteren Fortbildungstagen mit der Erweiterung der Lehrerprofessionalität, erarbeiten digital gestützte Unterrichtssequenzen und nutzen verstärkt digitale Medien, Tools für unsere alltägliche Verwaltungsarbeit, in Dienstberatungen und weiteren Konferenzen.

## 7.) Zeitplanung/Meilensteine

### *Jahresplan 2018/19*

Termin	Meilenstein	verantwortlich
05.09.2018	Gefahren im Netz; Schutz der Persönlichkeitsrechte, Cybermobbing – Elterninformationsveranstaltung – Eltern Klassen 3 und 4 – Referent: Frau Grämke (LAKOST)	Schulleitung
10.09.2018	Initiierung einer Steuergruppe bestehend aus Verantwortlichen (inkl. Entscheidungsbefugnissen) zur Umsetzung der KMK-Strategie an der eigenen Schule mit Unterstützung der medienpädagogischen Multiplikatoren des MPZ	Schulleitung + Kollegium + MPZ
26.09.2018	Austausch der Steuergruppe mit dem medienpädagogischen Koordinator	Steuergruppe Herr Zurbrügg
16.10.2018	Projekt „Mediensicherheit/Cybermobbing“ für die Viertklässler – Referent Frau Buchholz (PI Wismar)	Schulleitung
11/2018	Schulkongress in Rostock	Herr F. Bendiks, Frau

		Matzeit
22.01.2019	Regionalkonferenz in Schwerin	Herr F. Bendiks
21.02.2019	Schulleitungsfachtag „Datenschutz“	Frau Kodanek
18.06.2019	Austausch mit dem Schulträger zum MBK und MEP	Schulleitung, Steuergruppe Schulträger Frau Jahnke MPK
24.06.2019	Feedbackrunde in der Lehrerkonferenz + Beschluss zur Erarbeitung des MBK- Befragung zur IT-Ausstattung zum Fortbildungsbedarf (siehe Anlagen)	Schulleitung Steuergruppe
04.07.2019	Regionalkonferenz Schwerin	Frau Kodanek

***Jahresplan 2019/20 und 2020/21***

Termin	Meilenstein	verantwortlich
29.08.2019	Gefahren im Netz; Schutz der Persönlichkeitsrechte, Cybermobbing – Elterninformationsveranstaltung – Eltern Klassen 2 und 3 – Referent: Herr Krieg (LAKOST)	Schulleitung
06.09.2019	Besuch der Stadtschule in Travemünde (Digitale Schule)	Schulleitung
14.09.2019	Schulkongress „Digitalisierung“ in Rostock	Schulleitung
16.10.2019	Projekt „Mediensicherheit/Cybermobbing“ für die Viertklässler – Referent Frau Buchholz (PI Wismar)	Schulleitung
29.10.2019	Besucher zweier Schulen in Hamburg, die digitale Medien nutzen, auch Smartboards	Schulleitung
18.11.2019	Erarbeitung eines Planes mit Unterrichtsinhalten/Maßnahmen/Projekten auf verschiedenen Niveaustufen/Jahrgangsstufen und Transparenzsicherung im Rahmen einer	Steuergruppe

	Lehrerkonferenz	
20.01.2020	Regionalkonferenz „Digitalpakt“ in Wismar	Frau Kodanek
12.3.2020	Medienkompetenz – Förderung der Lehrkräfte; Der didaktisch-sinnvolle und gewinnbringende Einsatz digitaler Medien im Grundschulalltag; Einführung und Erproben der Apps (Schullizenzen erworben): Antolin und Anton; Sichtung und Auswahl geeigneter Internetseiten für Grundschüler	Frau Kodanek
April 2020	Fuxmedia – das digitale Klassenbuch – Einführung	Herr F. Bendiks
12.03.2020	Vorstellung des MBK einschl. des Maßnahmeplans, Erstellung eines PAL-Blattes (Problem-Analyse-Lösung) zur Sicherung der Qualität Feedbackrunde in der Lehrerkonferenz Einführung des PAL-Blattes	Frau Kodanek
11.06.2020	Feedbackrunde in der Schulkonferenz	Frau Kodanek
18.06.2020	Feedbackrunde Schulträger	Frau Kodanek
7/2020	Anmeldung Fortbildungsbedarfe its learning	Frau Kodanek
3/2020 5/2020	Zusammenarbeit mit den MPM zur Vorbereitung von schulinternen Fobi-Veranstaltungen sowie Sichtung MBK	Frau Kodanek
30.07.2020	Teilnahme aller Lehrkräfte am Einführungswebinar it`s learning	alle Lehrkräfte der Schule
31.07.2020	Teilnahme der Schuladministratoren am Webinar it`s learning	Frau Kodanek Herr F. Bendiks
29.08.2020	Teilnahme am Online-Medienbildungstag	Frau Kodanek
01.09.2020	Thematischer Elternabend 4. Klassen	
14.10.2020	Teilnahme an vierstündigem Modul zu Gefahren im Netz, Datenschutz	Alle Lehrkräfte Referent: Herr Krieg

		Lakost
- 10/2020	freiwillige Teilnahme an fobizz	Frau Kodanek
2/2021	Besuch der didacta	SCHILF – alle Lehrkräfte

### ***Fünf-Jahres-Plan ab Schuljahr 2020/21***

Termin	Meilenstein	verantwortlich
2020/21	Verabschiedung des MBKs durch die Schulkonferenz 9/2020  Fortbildungsplanung nach Bedarfen - it`s learning - Zensurenprogramm - excel - bei Bedarf Kenntnisse in der Nutzung mobiler digitaler Endgeräte	Frau Kodanek
2020/21	Bericht zur aktuellen Umsetzung der KMK- Strategie in der Schulkonferenz und Auswertung mit dem Schulträger (Kommunikation mit schulischem Ansprechpartner) – Beschluss der Schulkonferenz  Besprechung zur technischen Ausstattung und Anschaffung + Fortbildung	Schulleitung
2020/21	Fortbildungen / Webinare, v.a. zur Nutzung von it`s learning  Medienpädagogische Multiplikatoren des MPZ schulische Medienbildungsbeauftragte  Organisation Schilf-Tage  Lehrerfeedback in Lehrerkonferenzen  Elternfeedback/Schulelternratssitzungen	Medienpädagogische Multiplikatoren des MPZ  schulische Medienbildungsbeauftragte  IQ M-V externe Fortbildung
2021/22	Evaluation (summativ)  Abgleich der festgelegten Indikatoren/Kriterien mit der tatsächlichen Umsetzung	Steuerungsteam  Schulleitung  Träger

	Anpassung des MBK Anpassung der technischen Ausstattung  Beginn der Nutzung von it`s learning – auch Schüler	
2022/2023	Erreichung 100 % Nutzung eines Lern-Management-System (LMS) durch Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler Nutzung der medialen Ausstattung von selten zu häufig in allen Fachschaftsbereichen	Schulleitung Steuerungsteam IQ M-V > externe Fortbildung
2023/2024	Fortschreibung des MBK auf Basis der Evaluation, ggf. weitere Anpassungen der Ausstattung Fortbildung der Lehrkräfte (intern) durch die schulischen Medienbildungsbeauftragten Besuch des Kollegiums eines Fachtages zur Medienbildung	Steuerungsteam Schulleitung Schulische Medienbildungsbeauftragte (intern) Kollegium

## **8. Evaluation**

Unsere Schule verpflichtet sich, das Medienbildungskonzept in den Punkten der Weiterentwicklung der Unterrichtsszenarien, der Ausweitung des Kompetenzrahmens der KMK auf die Fächer und Jahrgangsstufen sowie die Fortbildungsvorhaben jährlich fortzuschreiben. Die Steuergruppe organisiert gegenseitige Unterrichtsbesuche der Lehrkräfte und dokumentiert die Entwicklungsschritte bei der Umsetzung des schulischen Medienbildungskonzeptes. Die Schule prüft die Übernahme von Elementen des „Audits-Auf dem Weg zur Medienschule“ (Leitlinien, Indikatoren), um Fortschritte bei der Unterrichts- und Schulentwicklung sichtbar zu machen. Erste Evaluationsergebnisse sind bereits aus den Anhängen zu entnehmen.

## **9. Schlusswort**

Das vorliegende Medienbildungskonzept steht im Ergebnis für unsere schulischen Visionen, die von allen an unserer Schule Tätigen getragen werden:

1. Wir verbinden Tradition und Moderne, indem wir klassische Lehr- und Unterrichtsmethoden mit dem Einsatz moderner digitaler Medien erweitern.
2. Wir nutzen die finanziellen Mittel aus dem Digitalpakt effektiv, tätigen Anschaffungen für viele statt für einzelne Personen.
3. Die Anschaffungen unterstützen das eigenverantwortliche und individualisierte Lernen unserer Schüler und sind flexibel einsetzbar – in jedem Raum!
4. Alle Lehrkräfte beherrschen die Geräte sicher, ob junger oder erfahrener Lehrer. Wir ziehen an einem Strang und unterstützen uns gegenseitig!

Die vielen Gespräche, Besuche von digitalen Schulen, Messebesuche in den letzten Monaten haben uns geholfen, gedanklich den Weg zu finden, der genau zu uns und unseren Visionen passt. Wir freuen uns darauf, ihn auch beschreiten zu dürfen.

Grevesmühlen, 13.08.2020

gez. Andrea Kodanek  
Schulleiterin

## 10. Anhänge

### 10.1 Anlage 1: IST-Stand-Ermittlung (Bezug zu 3.)

In welcher Form der Unterrichtsorganisation nutzen/ setzen Sie digitale Medien ein?	Oft (mdst 1x/Woche)	Selten (mdst. 1x /Monat)	Nie	Keine Antwort
...Medieneinsatz insgesamt	4	5	0	0
...Medieneinsatz im klassischen Frontalunterricht	2	3	4	0
... Medieneinsatz in Einzelarbeit	1	4	4	0
... Medieneinsatz in Gruppenarbeit	0	6	3	0
... Medieneinsatz bei Hausaufgaben	0	1	8	0

In welcher Form der Unterrichtsorganisation nutzen/setzen Sie digitale Medien ein?	Oft	selten	nie	nicht vorh. in der Schule	k.A.
Medieneinsatz zur eigenen Unterrichtsvorbereitung	9	0	0	0	0
Lehrbücher/Papierform	9	0	0	0	0
digitale Lehrwerke/eBooks/digitale Aufgabensammlungen	0	3	2	4	0
Lernsoftware/Lernplattformen	2	4	3	0	0
Beamer	1	3	4	1	0
interaktive Boards	0	0	1	8	0
PC- Kabinett	1	3	5	0	0
Lehrer-PC-mobil oder stationär – im Unterrichtsraum	2	0	2	5	0
Schüler-PC-mobil oder stationär – im Unterrichtsraum	1	0	2	6	0
Drucker, Kopierer, Scanner	8	1	0	0	0

digitale) Kamera (Foto, Video)	0	1	5	3	0
TV	1	4	3	1	0
<b>Welche Schwerpunkte sollten Ihrer Ansicht nach im Rahmen schulischer Medienbildung/-Erziehung gesetzt werden?</b>					
	<b>sehr wichtig</b>	<b>wichtig</b>	<b>weniger wichtig</b>	<b>unwichtig</b>	<b>k.A.</b>
Suchen, Verarbeiten, Aufbewahren	8	1	0	0	0
Kommunizieren, Kooperieren	2	5	2	0	0
Produzieren, Präsentieren	5	4	0	0	0
Schützen & sicher Agieren	5	4	0	0	0
Problemlösen, Handeln	3	5	1	0	0
Analysieren, Reflektieren	1	8	0	0	0
<b>Ich möchte mit meinem Unterricht/ sonstigen pädagogischen Angeboten vor allem, dass ...</b>					
	<b>sehr wichtig</b>	<b>wichtig</b>	<b>weniger wichtig</b>	<b>unwichtig</b>	<b>k.A.</b>
SuS durch Medien im selbstständigen Lernen angeregt und unterstützt werden	8	1	0	0	0
SuS Medien nutzen, die ihrer Lebenswelt entsprechen	7	2	0	0	0
SuS Medien für das fachliche Lernen bewusst und effizient nutzen	6	3	0	0	0
SuS Medien dazu nutzen, Informationen zu recherchieren, zu analysieren und Inhalte zu strukturieren	8	1	0	0	0
SuS mittels Medien untereinander kommunizieren, kollaborieren und sich fächerübergreifend vernetzen	0	3	5	1	0

können					
SuS ihre Arbeit mit Medien eigenständig bzw. in Teams organisieren.	1	7	1	0	0
SuS in ihrer Medienkompetenz gezielt begleitet werden	6	3	0	0	0
<b>Zu welchem Zweck setzen Sie derzeit Neue Medien im Rahmen Ihres Unterrichts/ Ihrer pädagogischen Angebote ein?</b>	<b>sehr oft</b>	<b>oft</b>	<b>selten</b>	<b>nie</b>	<b>k.A.</b>
Lerninhalte interaktiv aufbereiten	0	3	3	3	0
im Internet recherchieren	2	4	1	2	0
Spezielle Aufgaben bearbeiten	1	3	3	2	0
Miteinander im Unterrichtsgeschehen / in Projektgruppen kommunizieren und kollaborieren	0	0	2	7	0
Prozesse und Ergebnisse dokumentieren	0	0	3	6	0
Lernergebnisse präsentieren	0	0	5	4	0

## 10.2 Anlage 2: IT- IST/SOLL-Ausstattung

		Ist	Soll
<b>1</b>	<b>Breitbandanbindung</b>	<b>Mbit/s</b>	<b>Mbit/s</b>
1.1	Breitbandanbindung stellt die Grundvoraussetzung für die digitale Arbeit dar und muss nutzbar im Hauptgebäude und in der Sporthalle sein.	16 MBit/s	100 Mbit/s
Bemerkung: IST & SOLL: Trennung zwischen Schul- und Verwaltungsnetz			
<b>2</b>	<b>Raumsituation</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Anzahl</b>
2.1	Klassenzimmer mit LAN-Zugang	7	11
2.2	Klassenzimmer mit WLAN-Zugang	4	11
Bemerkung: IST & SOLL: Die analogen Tafeln in den 11 Klassenzimmern sollen vorerst erhalten bleiben. Unsere Vision sieht interaktive Tafelsysteme/Whiteboards in allen Klassen- und Fachräumen vor.			
<b>3</b>	<b>Computertechnik und Peripheriegeräte</b>	<b>IST- Anzahl</b>	<b>SOLL-Anzahl</b>
3.1	Klassenzimmer mit Computer-Beamer-Kombination	0	0
3.2	davon digitale Tafeln, Smartboards (mit mdst. einer Seite beschreibbare Tafel)	0	in allen
3.3	Klassenzimmer mit mobilen, digitalen Endgeräten Unsere Vorstellung: Klassensätze an mobilen Endgeräten für den Unterricht mit diversen Programmen / Apps gemäß den genannten Anforderungen.	0	in allen
3.4	mobile, digitale Klassenzimmer	0	alle
3.5	mobile Beamer	2	2
3.6	schulische Laptops	7	11
3.7	schulische Tablets	1	11
3.8	drahtlose Medienübertragung	0	0

3.9	Overhead-Projektor (Wenn Defekte -> keine Neuanschaffung; zugunsten 3.10)	7	0
3.10	Dokumentenkamera, die gemäß den Anforderungen des Unterrichts ausgestattet ist.	0	5
3.11	Multifunktionsgeräte	2	2
3.12	Zur Präsentation: großflächige digitale Anzeigegeräte mit Sound	0	in allen Klassenräumen und im Lehrerzimmer
3.13	Drahtlose Präsentationsfläche mit Sound zum digitalen Endgerät	0	in allen Klassenräumen und im Lehrerzimmer
3.14	Möglichkeit des kabellosen Ladens für alle mobile Endgeräte (verschießbar)	0	ca. 255
<b>4</b>	<b>Geräte zur Medienproduktion</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Anzahl</b>
4.1	digitale Fotoapparate	0	1
4.2	digitale Video-Kameras	0	1
4.3	digitale Audio-Rekorder	0	1
<b>5</b>	<b>Programme/Apps und Sonstiges</b>	<b>Lizenzen</b>	<b>Lizenzen</b>
5.1	Office-Anwendungen (WORD, EXCEL, POWER-POINT)	30	Für jedes mobile Endgerät
5.2	dynamische Geometriesoftware	0	0
5.3	Weitere Apps	0	<i>konkret. s. nachfolgend unter techn. Ausstattung</i>
<b>6</b>	<b>Anwendungen/Dienste (Mediatheken, ...)</b>	<b>Lizenzen</b>	<b>Lizenzen</b>
6.1	FWU-Mediathek - das Kreismedienzentrum nutzen alle Lehrkräfte nach Bedarf und Verfügbarkeit der benötigten Medien		

<b>7</b>	<b>Interaktion/Kommunikation (Dateiablage, Cloud,...)</b>	<b>Lizenzen</b>	<b>Lizenzen</b>
7.1	It`s learning, alle Lehrkräfte haben einen individuellen Zugang; Schuladmin: FBe, Ko		
<b>8</b>	<b>Lernsoftware</b>	<b>Lizenzen</b>	<b>Lizenzen</b>
8.1	Lernwerkstatt	Schullizenzen vorhanden; Fortführung, wenn mit den mobilen, digitalen Endgeräten kompatibel, ansonsten setzen wir auf den mobilen Endgeräten auf die Arbeit mit Apps	
8.2	Budenberg		
8.3	Sunshine Englisch		
8.4	Cesar		
8.5	Hamsterkiste		

### 10.3. Anhänge zum Fortbildungskonzept, Punkt 6

#### 10.3.1 Anlage 3: IST-Stand „Fortbildungsbedarf der Lehrkräfte“, Std. 7/2019

Bedienung/Nutzung von... Wissen über...	sicher	unsicher	Keine Antwort
Druck- Scan- und Kopiertechnik	9	0	0
Beamer	4	5	0
Interaktive Boards	0	9	0
Mobile Endgeräte (Notebook, Tablet, Smartphone...)	5	4	0
Digitale Audio-, Foto- , Filmtechnik	2	7	0
Dokumentenkamera	1	8	0
Textverarbeitung	8	1	0
Tabellenkalkulation	2	7	0
Präsentationsprogramme	2	7	0
Bildbearbeitung	4	5	0
Audiobearbeitung (Aufnahme und Schnitt)	1	8	0
Videobearbeitung	1	8	0
Sprachsoftware	1	8	0
Lernsoftware	5	4	0
Simulationsprogramme	0	9	0

dynamische Geometriesoftware	0	9	0
Computeralgebrasysteme (CAS)	0	9	0
Arbeiten in der pädagogischen Managementplattform	0	9	0
Arbeiten mit SIP	1	8	0
Arbeiten mit Schulverwaltungssoftware	2	7	0
Recherchieren mit Browsern	8	1	0
E-Mail – Account anlegen/benutzen	5	4	0
Homepages/Blocks erstellen und pflegen	0	9	0
Download und Entpacken von Dateien	6	3	0
Online-Anwendungen (Banking, Booking...)	6	3	0
Kommunizieren (Social Networks, Chats, Messengerdienste...)	5	4	0
Freigeben und Teilen von Inhalten, Terminen (Clouddienste, Blogs...)	1	8	0
Kommunizieren und Lehren mit Lernplattformen	1	8	0
Kollaborieren (e-twinning, Wiki...)	0	9	0
Erstellen von onlinebasierten interaktiven Arbeitsblättern, Fragebögen...	0	9	0
Produzieren und Veröffentlichen in Video-, Audio- und Fotoportalen	0	9	0
Medienrecht im Internet (Urheber- und Lizenzrecht, Persönlichkeitsrechte...)	0	9	0
Kinder- und Jugendmedienschutz (Cybermobbing...)	4	5	0
Datenschutz als Bildungsaufgabe	1	8	0
Datenschutz in der Schulverwaltung	0	9	0
Big Data als Bildungsaufgabe	0	9	0
Mediensucht	2	7	0
Filmbildung, Filmkritik	0	9	0
Medien & Gesellschaft, Macht der Medien	3	6	0
Online-Mediatheken im Fachunterricht	0	9	0

Audio- und Videoprojekte	2	7	0
Nutzung des Internets als Quelle und Wissensspeicher im Unterricht	7	2	0
Lernen und Lehren mit interaktiven Medien	0	9	0
Lernen und Lehren mit mobilen Medien	4	5	0
Forschendes Lernen mit Medien	0	9	0
Medienbasierte Lehrmethoden (Webquest, Geocoaching...)	0	9	0
Nutzung des Potentials von Medien zur Inklusion und Ausgleich von ...	0	9	0

### 10.3.2 Anlage 4: Fortbildungswünsche der Lehrkräfte

Fortbildungswunsch	kurz- fristig	mittel- fristig	lang- fristig	Kein FB- Wunsch	k.A.
Druck- Scan- und Kopiertechnik	0	4	0	5	0
Beamer	2	3	2	2	0
Interaktive Boards	3	4	2	0	0
Mobile Endgeräte (Notebook, Tablet, Smartphone...)	2	5	0	2	0
Digitale Audio-, Foto-, Filmtechnik	0	6	2	1	0
Dokumentenkamera	0	5	2	2	0
Textverarbeitung	1	3	0	5	0
Tabellenkalkulation	5	1	1	2	0
Präsentationsprogramme	3	5	1	0	0
Bildbearbeitung	2	2	4	1	0
Audiobearbeitung (Aufnahme und Schnitt)	1	3	4	1	0
Videobearbeitung	1	2	4	2	0
Sprachsoftware	1	3	3	2	0
Lernsoftware	1	4	1	3	0
Simulationsprogramme	0	2	2	5	0

dynamische Geometriesoftware	0	2	3	4	0
Computeralgebrasysteme (CAS)	0	1	2	6	0
Arbeiten in der pädagogischen Managementplattform	1	1	3	4	0
Arbeiten mit SIP	0	1	1	7	0
Arbeiten mit Schulverwaltungssoftware	0	4	1	4	0
Recherchieren mit Browsern	0	3	1	5	0
E-Mail – Account anlegen/benutzen	0	3	2	4	0
Homepages/Blocks erstellen und pflegen	0	5	3	1	0
Download und Entpacken von Dateien	1	2	3	3	0
Online-Anwendungen (Banking, Booking...)	0	3	2	4	0
Kommunizieren (Social Networks, Chats, Messengerdienste...)	0	2	3	4	0
Freigeben und Teilen von Inhalten, Terminen (Clouddienste, Blogs...)	0	4	1	4	0
Kommunizieren und Lehren mit Lernplattformen	2	3	0	4	0
Kollaborieren (e-twinning, Wiki...)	0	2	3	4	0
Erstellen von onlinebasierten interaktiven Arbeitsblättern, Fragebögen...	3	3	2	1	0
Produzieren und Veröffentlichen in Video-, Audio- und Fotoportalen	1	4	2	2	0
Medienrecht im Internet (Urheber- und Lizenzrecht, Persönlichkeitsrechte...)	5	3	1	0	0
Kinder- und Jugendmedienschutz (Cybermobbing...)	7	1	0	1	0
Datenschutz als Bildungsaufgabe	2	4	1	2	0
Datenschutz in der Schulverwaltung	1	2	3	3	0
Big Data als Bildungsaufgabe	0	2	1	6	0
Mediensucht	0	4	2	3	0
Filmbildung, Filmkritik	0	2	3	4	0
Medien & Gesellschaft, Macht der Medien	0	3	2	4	0

Online-Mediatheken im Fachunterricht	1	3	4	1	0
Audio- und Videoprojekte	0	4	4	1	0
Nutzung des Internets als Quelle und Wissensspeicher im Unterricht	2	3	0	4	0
Lernen und Lehren mit interaktiven Medien	4	4	0	1	0
Lernen und Lehren mit mobilen Medien	3	5	1	0	0
Forschendes Lernen mit Medien	0	6	3	0	0
Medienbasierte Lehrmethoden (Webquest, Geocoaching...)	2	2	3	2	0
Nutzung des Portals von Medien zur Inklusion und Ausgleich von ...	2	4	3	0	0

#### 10.4 Auszug aus dem Schuljahresarbeitsplan Schuljahr 2020/2021

##### Qualitätsbereich: Unterricht

**Qualitätsleitsatz:** Wir wollen alle Kinder dazu qualifizieren, mit allen Medien sinnvoll und kritisch umzugehen. Unsere Schüler erwerben fachspezifische, methodische und soziale Kompetenzen im Umgang mit (digitalen) Medien.

Maßnahmen	Verantwortlichkeit	Zeit	Indikatoren	erledigt nicht erledigt – Warum?
Unsere Dritt- und Viertklässler erwerben in einer Unterrichtseinheit /Methodenwoche (fächerübergreifend) einen Medienführerschein.	D/SU/Ma - Lehrer der 3. und 4. Klassen	Woche vor den Winterferien in Verbnd. mit den Methoden-tagen	Medienkompetenz wurde systematisch vermittelt und gefördert. Die SuS sind im Umgang sicherer geworden.	
Die Antolin- und Anton-App wird regelmäßig in allen Klassen in die Unterrichtsgestaltung einbezogen, ggf. auch in Hausaufgaben	alle Lehrkräfte	Kl. 2-4 durchgängig, Kl. 1 ab 2. Hbj.	Sicherheit im Umgang mit Apps	
Nach Bereitstellung der technischen Geräte	alle Lehrkräfte	2. Shj.	Erste fachspez. und	

aus dem Digitalpakt erweitern wir die Anzahl digitaler Lernszenarien.			method. Kompetenzen sind entspr. des im MBK beschriebenen Kompetenzrasters gefestigt.	
---	--	--	---	--

**Verbindung zum QB: Unterricht/ Medienkompetenz mit Qualitätsbereich: Schulkultur /Organisation**

**Qualitätsleitsatz:** Unsere Grundschule sorgt in dem gemeinsamen Lern- und Lebensraum für Sicherheit, Toleranz, respektvollen Umgang untereinander und schützt die Persönlichkeit.

Maßnahmen	Verantwortlichkeit	Zeit	Indikatoren	erledigt nicht erledigt – Warum?
Wir organisieren ein Mal jährlich eine Elterninformationsveranstaltung zum Thema „Gefahren im Netz, Schutz der Persönlichkeitsrechte, Cybermobbing“.	Frau Kodanek	im 1. Hbj.	sensibilisierte Eltern, die ihre Kinder bei der Arbeit im Netz unterstützen und eine Vorbildwirkung	

				leben	
Regelmäßige Belehrungen und sofortige Klärung bei Verstößen werden umgesetzt. Grobe Verstöße, die Notfallsituationen auslösen, werden an das SSA und Ministerium gemeldet. Wir dulden keine Verstöße!	alle Lehrkräfte	fortlaufend	Die Kinder sind sensibilisiert, die Anzahl meldepf. Verstöße sinkt.		

**Verbindung zum QB: Unterricht/ Medienkompetenz mit Qualitätsbereich: Schulkultur /Organisation**

**Qualitätsleitsatz: Wir erziehen die Schülerinnen und Schüler zu selbstbewussten und verantwortungsbewussten Menschen.**

Maßnahmen	Verantwortlichkeit	Zeit	Indikatoren	erledigt nicht erledigt – Warum?
Projektveranstaltung für Dritt- und Viertklässler durch die PI zum Schwerpunkt „Gefahren im Netz, Schutz der Persönlichkeit, Cybermobbing“	Terminanspr.: Ko	je ein Tag im Schuljahr	Die Kinder nutzen eigene Smartphones achtsam und beachten die Umgangsregeln.	

Verbindung zum QB: Unterrichts/ Medienkompetenz mit Qualitätsbereich: Schulkultur /Organisation

Qualitätsleitsatz: Wir sehen uns als Gemeinschaft, in der jeder nach seinen Möglichkeiten Verantwortung übernimmt.

Maßnahmen	Verantwortlichkeit	Zeit	Indikatoren	erledigt nicht erledigt – Warum?
Wir lassen Ergebnisse der schulinternen Evaluation zu technischen Voraussetzungen in unseren Elternhäusern in die Fortschreibung unseres MBK einfließen.	Vorber. Fragebogen -> Ko Ausw.: Steuergruppe MBK Fortschreibung: Steuergruppe, SL, alle LK	Anf. des Sj.  bis Dez. 2020  bis Juli 2021	Die Elternhäuser unterstützen die Medienkompetenz ihres eigenen Kindes, fühlen sich durch die Schule informiert und unterstützt.	
Schulleitung und der IT-Verantw. der Schule arbeiten gegenüber dem Schulträger transparent und unterstützen die Umsetzung unseres MBKs vor Ort und als Ansprechpartner zum MBK.	SL & FBe	fortlaufend	Der Schulträger unterstützt unsere Vorstellungen im MBK und sorgt mit seinen Zuarbeiten	

				dafür, dass der Mittelabruf 2021 wie geplant erfolgen kann.	
Eingebrachte Vorschläge aus der Elternschaft zur Entwicklung des digitalen Lebens in der Schule werden geprüft und fließen in die Fortschreibung des MIBKs ein.	SL Elterngremien	fortlaufend	Eltern nehmen ihre Verantwortung wahr und bringen konstruktive Vorschläge ein.		

**Verbindung zum QB: Unterricht/ Medienkompetenz mit Qualitätsbereich: Lehrerprofessionalität und Schulleitungshandeln**

**Qualitätsleitsatz:** Unsere Grundschule unterstützt die (digitale) Professionalisierung und Weiterentwicklung der einzelnen Lehrkraft.

Maßnahmen	Verantwortlichkeit	Zeit	Indikatoren	erledigt nicht erledigt – Warum?
Wir absolvieren die drei Pflichtmodule zum MBK und in schulinternen Fortbildungen lernen wir mit- und voneinander.	Ko -> Koordination & Gewinnung der externen Partner		Durch die Absolvierung der Module haben alle	

	<p>Modul 1 -&gt; Frau Kodanek</p> <p>Modul 2-&gt; alternativ Frau Kodanek</p> <p>Modul 3 -&gt; ext. Herr Krieg</p>	<p>12.03.2020</p> <p>10/2020</p>	<p>Lehrkräfte mehr Sicherheit im Umgang mit den digitalen Medien erworben, kennen die datenschutz- rechtlichen Bestim- mungen und können erste Unterrichts- szenarien mit digitalen Werkzeugen durchführen.</p>	
<p>Wir nutzen die Didacta 2021 in Hannover, um neue digitale Medien kennenzulernen und zu erproben.</p>	<p>RBe – Ko</p>	<p>27.2.2021</p>	<p>Die Lehrkräfte haben ihre digitalen Kompetenzen über die technischen Geräte und deren Einsatzmöglich-</p>	

<p>Mit Abrufung der Mittel aus dem Digitalpakt und Bereitstellung der technischen Geräte online-Fortbildungen zum Vertrautmachen mit den digitalen Geräten und deren Einsatzmöglichkeiten im Unterricht</p>	<p>alle Lehrkräfte der Schule; ev. unter Mitwirkung des Schulträgers; Nachweispflicht gegenüber der SL</p>	<p>fortlaufend; kontinuierlich</p>	<p>Alle Lehrkräfte haben ihre Kompetenzen im Bedienen und Anwenden, Informieren und Recherchieren, Produzieren und Präsentieren, Kommunizieren und Kooperieren erweitert.</p>	<p>keiten erweitert.</p>
<p>Wir schreiben das MBK kontinuierlich fort.</p>	<p>Steuergruppe MBK /Frau Kodanek</p>	<p>fortlaufend</p>	<p>In die Fortschreibungen fließen neueste Erkenntnisse und entwicklungsrel. Details ein, die sich die LK erworben</p>	

<p>Das digitale Klassenbuch wird eingeführt (Fuxmedia). Alle Lehrer der Klassen 3 und 4 pflegen im spät. 14tägigen Rhythmus die Noten der Kinder ein.</p>	<p>Alle Lehrkräfte</p>	<p>Ab Beginn des Schuljahres 2020/21 fortlaufend</p>	<p>Durch die regelmäßige Nutzung digitaler Geräte und Progr. steigt die Sicherheit um Umgang damit.</p>	<p>haben.</p>
<p>Mindestens ein Vertreter der Schule nimmt an Medien-Fortbildungen, die vom IQMV organisiert werden, teil.</p>	<p>Steuergruppe, Schulleitung, Lehrkräfte</p>	<p>je nach Ausschreibungen</p>	<p>Durch die Multiplikatoren-tätigkeit im Kollegium ist für Transparenz und Kompetenzerweiterung gesorgt worden.</p>	
<p>Die Lehrkräfte ermitteln regelmäßig die Lernfortschritte in Antolin und Anton und leiten individuelle Förderangebote ab.</p>	<p>alle Lehrkräfte</p>	<p>fortlaufend</p>	<p>Die Prof. der Lehrkräfte verbessert sich.</p>	

### 10.5 Auswertung der Elternbefragung zur Mediennutzung

Durchführungszeitraum: Mai/Juni 2020 unter dem Hintergrund der wochenlangen Schulschließungen wegen der Corona-Pandemie

Beteiligung: 161/238 Elternhäuser der Jahrgangsstufen 1 – 4, das entspricht 67,65%

So haben die Eltern geantwortet:

1. Welche Medien sind in Ihrem Haushalt vorhanden? Wie oft werden Sie durch Ihr Kind genutzt?

Gerät	im Haushalt vorhanden	Nutzt mein Kind		
		nie	manchmal	oft
	161 = 100%	% (im Haushalt vorhanden = 100%)		
PC/Laptop	146 90,68 %	61 41,78 %	74 50,68 %	11
Tablet / i-pad	135 83,85 %	10	65 48,14 %	60 44,44 %
Smartphone	156 96,89 %	24	78 50 %	54 34,61 %
Spielekonsole	119 73,9 %	14	80 67,22 %	25 21 %
Drucker	130 80,74 %	98 75,38 %	27 20,77 %	5
Scanner	113 70,19 %	90 79,65 %	21 18,58 %	2
TV	158 98,14 %	2	77 48,73 %	79 50 %
Radio (mit CD-Laufwerk oder USB- Anschluss)	147 91,30 %	14	65 44,22 %	68 46,26 %
Digitale Assistenten (Alexa, Echo...)	35 21,74 %	15 42,85 %	18 51,43 %	2
SMART-Toys (vernetzte Spielzeuge)	27 16,77 %	11 31,43 %	14 51,85 %	2
Sonstiges: _____	9 5,59 %	2 22,22 %	5 55,56 %	2

**Fazit:**

In nahezu allen Elternhäusern, die sich anonym zurückgemeldet haben, spielen (digitale) Medien eine große Rolle. Der Fernseher ist zwar immer noch die Nummer 1, das Radio wurde aber bereits durch das Smartphone abgelöst. Der größte Teil der Kinder nutzt demnach zumindestens manchmal einen PC, ein I-Pad oder ein Tablet, nutzt aber seltenst einen Drucker oder Scanner, sodass davon ausgegangen werden muss, dass bei digitaler Zustellung von Arbeitsmaterialien im Homeschooling nahezu immer die Unterstützung der Eltern oder größerer Geschwister notwendig wird, wenn denn ein Drucker überhaupt zur Verfügung steht. Auch Scanner zu Hause sowie dessen eigenständige Nutzung können keinesfalls als gegeben vorausgesetzt werden. Da die Befragung anonym durchgeführt wurde, wissen wir nicht genau, welche Kinder auf ein solches Gerät tatsächlich zurückgreifen können, sollte es pandemiebedingt weiterhin Phasen des Homeschooling geben. Daher haben wir eine personalisierte Abfrage zum Schuljahresanfang auf den Weg gebracht. Nach Auswertung der Abfragebögen können wir genau sagen, wie viele Kinder in welchen Klassen ein Leihexemplar zur Arbeit für zu Hause brauchen (würden). Parallel dazu finden regelmäßige Gespräche mit dem Schulträger zum Medienbildungskonzept der Schule statt, sodass dieses im August/September 2020 verabschiedet werden kann, um 2021 die Mittel aus dem Digitalpakt abrufen zu können.

## 2. Womit beschäftigt Ihr Kind sich, wenn es Medien nutzt? So haben die Eltern geantwortet:

	oft	manchmal	nie
%	161 = 100%		
Unterhaltungsspiele	57 35,40%	95 59 %	9 5,59%
Lernspiele /digitale Lernplattformen	61 37,89%	93 57,76 %	7 4,35%
Nachrichten schreiben / lesen	26 16,15%	69 42,86 %	66 41%
Fotos ansehen & weiterleiten /teilen	27 16,77%	95 59 %	39 24,22%
Fotografieren & Fotos weiterleiten /teilen	21 13,04%	89 55,28 %	51 31,68%
Musik / Hörspiele hören	86 53,42 %	69 42,86%	6 3,72%
Filme / Videos ansehen	103	51	7

	63,97 %	31,68%	4,35%
Sonstiges:	1	4	1

3. In welchen Situationen überlassen Sie Ihrem Kind digitale Geräte? So antworteten die Eltern:

	oft	manchmal	nie
%	161 = 100%		
um Wartezeit zu überbrücken	8 4,97 %	115 71,43 %	38 23,6 %
wenn das Kind sich langweilt	21 13 %	83 51,55 %	57 35,4 %
zur Lernunterstützung	65 40,37 %	92 57,14 %	4 2,48 %
für Hausaufgaben	34 21,12 %	82 50,93 %	45 27,95 %
um selbst Zeit für andere Dinge zu haben	6 3,73 %	78 48,45 %	77 47,83 %
als gemeinsame Familienzeit	4 2,48 %	68 42,24 %	89 55,28 %
Sonstiges:	6	12	2

4. Welche Apps oder digitalen Spiele nutzt Ihr Kind? So haben die Eltern geantwortet:

Besonders häufig wurden die Anton-App sowie Antolin – beide Apps wurden im Homeschooling für alle Schülerinnen und Schüler der Schule auf den Weg gebracht – genannt, gefolgt von WhatsApp, Youtube-Kids, Minecraft, Pokemon, Tetris und toggo/toggolinoApp sowie Schlaukopf & Super Mario. Aufgeführt wurden zudem zahlreiche Spiele über eine Playstation, über Nintendo und Wii sowie diverse Spiele im Smartphone.

5. Wie sicher sind Sie selbst im Umgang mit Medien? – Geben Sie auf einer Skala von 1 bis 10 an, wie sicher Sie selbst sich im Umgang mit Medien einschätzen.

So haben die Eltern geantwortet:

unsicher							sehr sicher			
Ges.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
161	0	2	6	5	4	14	28	50	24	28
%		1,24	3,73	3,1	2,48	8,7	17,39	31	14,9	17,39

6. Ab welchem Alter sollte Ihrer Meinung nach die Medienbildung beginnen?

So haben die Eltern geantwortet:

3J.	4J.	5J.	6J.	7J.	8J.	9J.	10J.	11J.	12J.	13J.	14J.	15J.	16J.	17J.	18J.
Kindergarten			Grundschule					Weiterführende Schule							
3	6	8	22	39	40	18	20		2	1	2				
17			139					5							
10,56 %			86,33 %					3,1 %							

7. Wünschen Sie sich Unterstützung oder Veranstaltungen zu Medienthemen?

So haben die Eltern geantwortet:

Für „Ja“ haben sich 83 Eltern (51,55 %) ausgesprochen und zwar zu folgenden Themen :

- Gefahren im Netz /Gruppenchats / Social Media
- Cybermobbing / Cybergrooming
- Medienbildung in der Schule
- Gesundheitshygiene bei Mediennutzung
- Kindgerechte Apps
- Für Kinder: Datensicherheit, die virtuelle & die reale Welt (Freunde, Werbung...)
- Kontrollmöglichkeit von Eltern

Für „Nein“ haben sich 78 Eltern (48,45 %)ausgesprochen und zwar aus folgenden Gründen:

- keine Fragen, da zahlreiche Kenntnisse durch Arbeitstätigkeit vorhanden,
- Austausch unter Eltern / kompetente Leute im Verwandten- und Bekantkreis,
- sollte Aufgabe in den Familien bleiben

Fazit:

Die Meinungen zur Durchführung von Veranstaltungen zu Medienthemen gehen weiter auseinander, als wir Lehrkräfte vermutet haben. Ein Grund kann aber darin liegen, dass wir in den vergangenen zwei Jahren Elterninformationsabende in Kombination mit den Elternversammlungen durchgeführt und dadurch eine große Masse an Eltern bereits erreicht haben. Im Schuljahr 2020/21 werden alle Lehrkräfte durch Herrn Krieg von LAKOST eine mehrstündige Fortbildung zum Bereich Mediensicherheit durchlaufen, sodass sie bei kurzfristig auftretenden Bedarf in ihren Klassen selber zum Multiplikator auf Elternversammlungen oder in Elterngesprächen werden können. Als Lehrkräfte spüren wir zunehmend mehr die Wichtigkeit, uns diesem gesellschaftlichen Thema immer mehr zu öffnen, das längst Eingang auch in Grundschulen genommen hat. Die Elternarbeit muss aber aus unserer Sicht für diesen Bereich sehr aktiv bleiben, denn Eltern sind am dichtesten an ihren Kindern und als deren Erziehungsberechtigte auch für ihre Kinder verantwortlich. Dabei wollen wir gerne unterstützen.

8. In welcher Form wünschen Sie sich Unterstützung? So haben die Eltern geantwortet:

- 39 Online – Beratung (E-Mail, Chat, soziale Netzwerke ...)
- 11 telefonische Beratung
- 44 persönliche Beratung
- 51 Austausch mit anderen Eltern
- 40 regelmäßige Informationen über einen Newsletter
- 7 Sonstige: über die Homepage, in Form von Vorträgen, Webinaren
- 6 keine, ist alleinige Verantwortung der Schule

Fazit:

In welcher Art und Weise wir über Veranstaltungen mit externen Fachleuten hinaus als Schule aktiv werden (können), muss in Lehrerkonferenzen und in den schulischen Elterngremien im Schuljahr 2020/21 beraten werden. Da sich eine Vielzahl von Eltern für einen Austausch unter Eltern ausgesprochen hat, wären innerhalb der Klassen Elternstammtische 2x-jährlich denkbar. Durch die Teilnahme an ISY gehen wir davon aus, dass kurz- mittelfristig eine Online-Beratung möglich werden kann. Ein schulischer Newsletter wird angedacht bei Neuerungen / Veränderungen in der schulischen Medienlandschaft sowie bei Neuanschaffungen von Lernplattformen. In einem ersten Newsletter werden wir im Schuljahr 2020/21 die Eltern der Klassen 2 – 4 über das digitale Klassenbuch sowie über die Erweiterung der digitalen schulischen Geräte informieren.

8. Haben Sie mit Ihrem Kind über die Gefahren im Netz gesprochen?

So haben die Eltern geantwortet:

<b>141</b> Ja	<b>20</b> Nein
<b>87,58 %</b>	<b>1,24 %</b>

**Fazit:**

Ein großes Lob für unsere Elternschaft. Das Ergebnis spricht für eine hohe Sensibilität für dieses Thema und für ein hohes Verantwortungsbewusstsein unserer Eltern. Als Schule ist uns unsere Verantwortung durchaus bewusst. Wir werden deshalb weiterhin Präventivveranstaltungen in den 4. Klassen mit Unterstützung der PI Wismar durchführen und auf Wunsch der Eltern auch auf unsere Drittklässler ausbauen. Ausgewählte Kinderbücher mit diesem Schwerpunkt können zukünftig helfen, Kinder durch dieses fachübergreifende Thema noch mehr zu sensibilisieren, die Auswirkungen von Fehlverhalten für Opfer wie Täter noch deutlicher ins Bewusstsein zu rücken und vor allem, Kinder nicht alleine mit diesem Thema zu lassen. Wir und das ist uns auch wichtig, den Eltern so mitteilen, gehen davon aus, dass dieses Thema noch lange aktuell bleiben wird, da sich die Gefahren aus und im Netz ständig verändern und es zur Gesunderhaltung eines jeden wichtig ist zu wissen, wie ich mich gegen Gefahren aus dem Netz schützen kann, genauso wie, an wen ich mich wenden kann und sollte, wenn es zu einer Gefährdungssituation gekommen ist. Hier sehen wir eine gemeinsame Aufgabe von Elternhaus und Schule – zum Schutz unserer Kinder.

10. Für wie fit halten Sie Ihr Kind in Bezug auf den Bereich / Gefahren im Netz / Cybermobbing? –

Geben Sie Ihre Einschätzung auf einer Skala von 1 bis 10 an!

So haben die Eltern geantwortet:

unsicher								sehr sicher	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>20</b>	<b>16</b>	<b>25</b>	<b>19</b>	<b>27</b>	<b>16</b>	<b>17</b>	<b>19</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>12,4%</b>	<b>9,94%</b>	<b>15,52%</b>	<b>11,8%</b>	<b>16,77%</b>	<b>9,93%</b>	<b>10,56%</b>	<b>11,80%</b>	<b>0,62%</b>	<b>0,62%</b>

Fazit:

Die selbstkritische Einschätzung der Eltern bestärkt uns in unserer Aufgabe, den Prozess des Umganges mit digitalen Medien aktiv zu unterstützen und Eltern wie Kinder mit ins Boot zu holen. Da es auf Grund der Vielzahl der Bedarfe immer schwerer wird, externe Fachleute zu gewinnen, sollte in den nächsten Jahren gezielt auch in den Reihen der Eltern geschaut werden, welche Kompetenzen gezielt für die Schule und die Eltern- und Unterrichtsarbeit genutzt werden können. Im Rahmen dieser Befragung haben sich bereits zwei Eltern dahingehend angeboten. Nach einer Befragung aller Eltern im Rahmen der 1. Elternversammlung wäre es denkbar, eine Elternrunde mit interessierten Eltern zu gestalten, Kompetenzen zu bündeln und Maßnahmen für die Schule abzuleiten und zu organisieren.

11. Sind Sie der Meinung, dass Sie den Überblick über den Medienkonsum Ihres Kindes haben?  
So haben die Eltern geantwortet:

**125 ja**  
**77,64 %**

**32 teilweise**  
**19,87 %**

**4 nein**  
**2,5 %**

Fazit:

Über 20 % der Eltern schätzten selbstkritisch ein, dass sie keinen vollumfänglichen Einblick in den Medienkonsum ihres Kindes haben. Dieser ist zum Schutz des Kindes aber sehr notwendig, sodass wir hier einen Schwerpunkt zur Elternberatung sehen und zwar so früh wie möglich. Verfestigte Verhaltensweisen wieder zu entflechten ist deutlich problematischer als sie am Entstehen zu hindern. Deshalb sehen wir hier einen höheren Präventivarbeitsbereich – in der Arbeit mit den Eltern und unseren Schulkindern.

12. Welche digitalen Kompetenzen sollte Ihr Kind in der Grundschule erwerben? (Was sollte es am Ende der 4. Klasse können?) **So haben die Eltern geantwortet:**

- Erste Anwendungen am PC/Android oder IOS, verantw. Umgang mit Medien, Arbeit mit Tastatur & Maus
- E-Mails lesen/schreiben,
- Aufklärung über Datenmissbrauch, Cybermobbing, Gefahrensensibilisierung, Cybergrooming, Suchtpotenzial, Altersfreigaben von Medien (FSK)
- digitale Kommunikation,
- sicher agieren und Daten schützen,
- Einfügen und erstes Bearbeiten von Bildern in einen Text
- Umgang mit digitalen Endgeräten -> Schreibprogramme kennen und anwenden, Lernapps nutzen ...,
- einfache Programmierung z.B. Calliope,
- Umgang mit Mailsoftware,
- Risiken Internet / soziale Medien,
- Nachrichten einordnen können,
- Dinge online erledigen können (Themen mithilfe einer Suchmaschine suchen, Quellen finden...),
- grundlegende PC-Kenntnisse (Begriffe rund um den Computer selber /Hardwarebegriffe, aber auch Tätigkeitsbegriffe wie installieren / deinstallieren....)

13. Wie lange sollten Kinder nach Ihrer Meinung im Unterricht mit digitalen Medien arbeiten können?

**So haben die Eltern geantwortet:**

**Stunden / pro Tag**

keine Std.	0,5h	1h	1,5h	2h	2,5h	3h	3,5h	4h	keine Ahnung
3	17	80	5	34	2	6			14

**Stunden / pro Woche**

keine Std.	1-2h	2-3h	3-4h	4-5h	5-6h	6-7h	7-8h	8-9h	9-10h
3	26	22	29	26	14	2	4	1	15

10-11h	11-12h	...	14	15					Keine Ahnung
			3	2					14

**Fazit:**

Wir nehmen eine sehr unterschiedliche Meinung zum Gebrauch digitaler Medien in der Grundschule wahr. Es ermutigt uns jedoch bei unserer Auffassung: „Wir bringen Bewährtes und Neues in Einklang“ – unser Leitmotiv in der Fortschreibung des Schulprogrammes. Unsere Schüler sollen weiterhin bewährte Grundkompetenzen erwerben dürfen, weiterhin die Grundaufgaben in der Mathematik im Kopf lösen können, eine Schreibrift mit dem Füller erlernen. Dennoch lässt die Befragung keinen Zweifel daran, dass digitale Medien nahezu in allen Elternhäusern Einzug gehalten haben, der unterschiedliche Gebrauch aber auch Unsicherheiten im Umgang, in der Datensicherheit, in der gefahrlosen Bewegung im Netz ... vermuten lassen. Den Einsatz digitaler Medien sehen wir als Chance, Bewährtes und Neues zu verknüpfen, uns die Breite der sich neu ergebenden Möglichkeiten in der Unterrichtsplanung und –gestaltung zunutze zu machen. Dabei werden wir behutsam vorgehen, um allen Kindern (und Eltern) gleichermaßen gleiche Chancen und Möglichkeiten zu geben. Wir wissen, hier kommt für alle an Schule Beteiligten viel Arbeit zu und es wird noch viele Gespräche geben müssen, um hier einen gemeinsamen Konsens zu finden. Mit kleinen Schritten haben wir in den letzten beiden Jahren bereits begonnen, uns dahingehend zu öffnen, ab dem Schuljahr 2020/21 und erst recht nach Bereitstellung der technischen Voraussetzungen, die sich immer noch als Hemmschuh in vielen Elternhäusern und auch in der Schule zeigen, müssen wir diese jedoch dahingehend verstärken und Transparenz in unserer Arbeit zeigen.

**14. Was möchten Sie uns noch mitteilen? So haben die Eltern geantwortet:**

- Lob für die Informationen auf der Homepage, Kritik an der Übersichtlichkeit (zurück-Funktion sollte verbessert werden),
- Lob für schnelle Unterstützung per Mail oder Telefon bei Fragen während der Corona-Zeit sowie die Einbeziehung von LernApps in dieser Zeit, breit auseinander gingen die Meinungen – LernApps reichen bis mehr digitale Lernangebote, auch über Videokonferenzen oder Erklärvideos,
- digitale Endgeräte teuer -> finanzielle Unterstützung für deren Anschaffung andeuten,
- fehlende technische Geräte in den Privathaushalten (Drucker, Scanner), daher keine Möglichkeiten zum Ausdrucken von Arbeitsblättern und Hochladen von Arbeitsergebnissen,
- häufigste Kritik: Abschaffung des Computerraumes 3/2020

Fazit, abschließende Gedanken und Ausblick:

Wir bedanken uns für Ihre kritische Meinung. Zur Abschaffung des Computerraumes sei uns folgender Kommentar gestattet. Als die Entscheidung dazu gefällt wurde, haben wir schon intensiv am schulischen Medienbildungskonzept gearbeitet, insbesondere die Schulleitung hat mehrere Schulen besucht, um sich mediale Konzepte anzuschauen und erklären zu lassen ... und um dann zu entscheiden, welche Richtung unsere Schule einschlagen sollte. Unser, mit dem Schulträger bereits abgestimmter Fahrplan, sieht die Arbeit mit mobilen digitalen Endgeräten vor – unabhängig von einem im Haus festgelegten festen Raum, der auch zu keinem Zeitpunkt die Arbeit mit einer gesamten Klasse möglich machte und daher nur einigen wenigen Kindern – im Zuge des Förder- und Forderunterrichtes – vorbehalten war, was wir unter Maßgabe der Chancengleichheit als bedenklich eingestuft haben. Mit dem Schulträger ist bereits besprochen, dass es unabhängig von den Mitteln aus dem Digitalpakt mobile Endgeräte – bereitgestellt in den ersten Wochen des Schuljahres 2020/21- geben wird. Auch die Glasfaseranbindung wird es im nächsten Schuljahr geben. Wir bitten Sie daher noch um etwas Geduld, werden als Lehrkräfte aber die Zeit beginnen zu nutzen, eigenständig Lücken im Gebrauch der digitalen Medien zu schließen. Als Schule haben wir uns entschieden, am ISY-Projekt des Landes MV teilzunehmen. ISY ist ein neues System, das Schulungsmaterialien zum Selbststudium, praxiserprobte Kurzanleitungen sowie Aufzeichnungen von Webinaren enthält und somit Selbststudienmöglichkeiten eröffnet. ISY wird auch zu gegebener Zeit eine regelmäßige Kommunikation zwischen den Lehrkräften und den Schülerinnen und Schülern sowie deren Erziehungsberechtigten ermöglichen. Durch Clouds besteht dann auch die Möglichkeit einer ortsunabhängigen Verteilung, Bearbeitung und Rückgabe von Arbeitsaufträgen, der regelmäßigen Kommunikation zum Bearbeitungsstand von Arbeitsaufträgen und zum Lernfortschritt der Kinder – also vielen Dingen, die uns die Coronazeit als wichtig aufgezeigt hat. In der Zwischenzeit haben wir auch von der ego-mv einen externen schulischen Datenschutzbeauftragten an die Seite gestellt bekommen, der uns bei jeglichen Fragen rund um den Datenschutz in Schule unterstützt. Die Schulleitung gibt Ihre Anregung bezüglich der Übersichtlichkeit der Homepage auch gerne an den externen Unterstützer weiter, wird sich aber weiterhin lediglich für die inhaltliche Berichterstattung verantwortlich zeigen, da alles andere den zeitlichen Rahmen sprengen würde. Dafür bitten wir um Verständnis. Wir bedanken uns bei allen, die sich an der Befragung beteiligt und uns somit ein erstes Bild in den Gebrauch digitaler Medien in den Haushalten ermöglicht haben. Wichtig wird für uns auch das Ergebnis der Abfrage zu den eigenen digitalen Endgeräten der Schüler (nicht Smartphone, das wir zum Lernen als weniger geeignet betrachten) am Schuljahresanfang sein. Wir möchten für eventuelle Fragen des Landes/des Schulträgers gewappnet sein, wenn es um die Bereitstellung von Leihgeräten für bedürftige Haushalte geht, mit dem Ziel, die Chancengleichheit zu wahren. Eine gesunde Lebensweise – gesunde Ernährung und regelmäßige körperliche Bewegung, ein Wechsel von An- und Entspannung - wird trotz Einzug digitaler Medien in der Schule immer einen hohen Stellenwert haben, damit sich die Kinder gesund entwickeln können. Auch dazu brauchen wir Ihre Unterstützung.

Grevesmühlen, d. 30.6.2020

gez. A. Kodanek

Schulleiterin

**10.6 Auswertung der schulinternen Befragung zum Vorhandensein digitaler Endgeräte in den Elternhäusern unserer Schüler**

Befragung: 8/2020

Klasse	Anz. der Kinder	Anz. vorhandener tablets/ipad im Elternhaus	Anz. vorhandener PCs/Laptops Im Elternhaus	keine vorhanden
1a	22	13	14	1
1b	23	17	11	3
1c	20	16	13	0
2a	26	20	16	1
2b	26	22	15	1
3a	21	17	12	2
3b	21	20	16	0
3c	21	12	9	3
4a	24	16	13	5
4b	25	21	15	0
4c	25	21	16	0
Ges.	254	195	150	16
11 Klassen	Std. 13.8.2020			

